

## KRIMINALSTATISTIK 2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>6</b>		
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>6</b>		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>7</b>		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>10</b>		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>19</b>		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	25		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>26</b>		
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>26</b>		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	28		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	30		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>33</b>		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	33		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35		
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>36</b>		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37		
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>38</b>		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>40</b>		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	40		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>41</b>		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	41		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	43		
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>45</b>		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	45		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>46</b>		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	46		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	47		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	48		
<b>3.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>49</b>		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	49		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	50		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	51		
<b>3.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>52</b>		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	56		

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	58	4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	79
3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59	4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
<b>3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>60</b>		
3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60	<b>5 Methodisches Glossar</b>	<b>81</b>
3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61		
<b>4 Zeitreihen</b>	<b>62</b>		
<b>4.1 Straftaten nach Gesetz</b>	<b>62</b>	<b>5.1 Einführung</b>	<b>81</b>
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63	<b>5.2 Definitionen</b>	<b>81</b>
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	65	5.2.1 Fall	81
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66	5.2.2 Straftat	81
4.1.4 Gewaltstraftaten	67	5.2.3 Aufklärung	81
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	69	5.2.4 Beschuldigte Person	81
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	70	5.2.5 Geschädigte Person	82
4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	71	5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	82
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73	5.2.7 Gemeindestand	82
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	75	5.2.8 Fahrzeugkategorien	82
4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76	<b>5.3 Auswertungsprinzipien</b>	<b>82</b>
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77	5.3.1 Ausgangsstatistik	82
		5.3.2 Tatortprinzip	83
		5.3.3 Personen- oder Einfachzählung	83
		5.3.4 Absolute Zahlen	83
		5.3.5 Relative Zahlen	83
		5.3.6 Grafiken	83

# 1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die zur Anzeige gebrachte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur die Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Helfeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nicht unbedingt die tatsächliche Kriminalitätslage. Die Gründe, die zu einer Zu- oder Abnahme von Anzeigen führen, können vielseitig sein. Veränderungen bei den Delikten, welche die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt, sind hauptsächlich auf veränderte Schwerpunktsetzungen zurückzuführen. Aus diesen Gründen sind v.a. Vergleiche über mehrere Jahre interessant. Sie zeigen Entwicklungen und Trends auf.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche, die von besonderem öffentlichem Interesse sind, vertieft. Der dritte Teil enthält Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2018 und grafische Darstellungen.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2023 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Entwicklungen hingewiesen.

## Übersicht

Die Anzahl polizeilich erfasster Straftaten blieb 2024 im Kanton Basel-Landschaft auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Insgesamt wurden 16'889 (16'996) Straftaten erfasst. Davon entfallen 15'776 (93,4%) auf das StGB, 592 (3,5%) auf das BetmG, 216 (1,3%) auf das AIG und 305 (1,8%) auf andere Bundesnebengesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um 1% (von 15'887 auf 15'776 Straftaten). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2024 bei 52,8 (54) Delikten pro 1'000 Einwohnenden.

## Aufklärungsquote

Die polizeiliche Aufklärungsrate bei den Straftatbeständen des StGB liegt insgesamt bei 32,6% (30,7%). Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammen. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 91,7% (89,6%) bzw. 83,4% (80,2%) hoch. In diesen Deliktsfeldern kennt das Opfer oftmals die beschuldigte Person. Bei den Vermögensstraftaten liegt die Aufklärungsquote bei 23,9% (22,7%). Diese wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberschaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei international und professionell agierenden Einbrechergruppierungen sowie Cyberkriminellen gestalten sich die Ermittlungen besonders aufwändig und komplex. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fallen die Aufklärungsquoten mit 94,4% (95%) bzw. 100% (99,2%) erwartungsgemäss sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

## Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 985 (867) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Zunahme von 14% entspricht. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS zwischen schwerer und minderschwerer Gewalt unterschieden. Die schweren Gewaltstraftaten machten 2024 insgesamt 5,8% (4,4%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 4 (4) Tötungsdelikte, davon 3 vollendet und 1 versucht, 26 (21) schwere Körperverletzungen, 22 (12) Vergewaltigungen und 5 (1) qualifizierte Raube gemäss Art. 140 Ziff. 4 StGB.

## Häusliche Gewalt

Die Anzahl erfasster Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt sank von 403 auf 380 (-6%). Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen Partnerschaften (54,6%) statt, gefolgt von ehemaligen Partnerschaften (22,5%), Eltern-Kind-Beziehungen (14,6%) und anderen Verwandtschaftsbeziehungen (8,3%). Im Jahr 2024 wurden ein vollendetes und ein versuchtes Tötungsdelikt im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.

### **Straftaten gegen die sexuelle Integrität**

Insgesamt wurden im letzten Jahr 193 (167) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was eine Zunahme um 16% bedeutet. Davon machen Pornografie mit 91 Straftaten bzw. 47,2% und sexuelle Belästigung mit 36 Straftaten bzw. 18,7% den grössten Anteil aus. Bei der Pornografie setzt sich der seit mehreren Jahren beobachtbare steigende Trend fort (von 72 auf 91 Straftaten, +26%).

### **Straftaten gegen das Vermögen**

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich erfassten Straftaten gegen das StGB aus (11'355 Straftaten = 72% aller Straftaten gegen das StGB). Davon fallen 4'713 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 2'245 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 93,6% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 879 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Insgesamt nahmen die registrierten Vermögensstraftaten gegenüber dem Vorjahr um 3% ab (von 11'658 auf 11'355). Deutlich zugenommen haben jedoch erneut Einbruchdiebstahl (von 1'245 auf 1'405, +13%) und Vermögensstraftaten, welche unter die digitale Kriminalität fallen. Zunahmen verzeichnen auch Taschendiebstahl (von 75 auf 124 Straftaten, +65%) und Trickdiebstahl (von 50 auf 55 Straftaten, +10%). Abnahmen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen hingegen Einschleichdiebstahl (von 624 auf 549 Straftaten, -12%), Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (von 1'276 auf 834 Straftaten, -35%), Fahrzeugeinbruchdiebstahl (von 343 auf 255 Straftaten, -26%) und Entreisssdiebstahl (von 18 auf 11 Straftaten, -39%).

### **Digitale Kriminalität**

Die digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) wird anhand der Kombination "Straftat und Tatvorgehen" ermittelt. Sie umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten. Insgesamt wurden bei den Straftatbeständen des StGB 1'616 (1'212) Straftaten mit Cybermodus erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 33% entspricht. 94,3% (94%) dieser Straftaten liegen im Bereich der Vermögensdelinquenz. Der Anteil der Straftaten mit Cybermodus an den Gesamtdelikten gegen das StGB beträgt 10,2% (7,6%). Einige Straftaten gegen das StGB wurden überwiegend mit Cybermodus begangen, wie z.B. Betrug (658 von insgesamt 783 Straftaten), Geldwäscherei (139 von insgesamt 143 Straftaten), Pornografie (80 von insgesamt 91 Straftaten), Erpressung (30 von insgesamt 42 Straftaten), unbefugte Datenbeschaffung (124 von insgesamt 133 Straftaten) und betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (354 von insgesamt 462 Straftaten). Diese Straftaten weisen überwiegend stark steigende Tendenzen auf. Es ist davon auszugehen, dass Straftaten mit Cybermodus in den nächsten Jahren weiterhin einen steigenden Trend aufweisen werden.

### **Betäubungsmittelgesetz**

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 592 (763) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert, was einer Abnahme von 22% entspricht. Davon betrafen 73,1% dieser Straftaten den Eigenkonsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (100 Straftaten bzw. 46,5%).

### **Beschuldigte Personen**

Bei den Straftaten gegen das StGB stieg die Anzahl der beschuldigten Personen im Vergleich zum Vorjahr von 1'951 auf 2'217 (+13,6%). Davon handelt es sich bei 39% (42%) um Schweizer/innen und bei 61% (58%) um ausländische Staatsangehörige. Bei den beschuldigten Personen ausländischer Staatsangehörigkeit handelt es sich bei 25% (23%) um ständige ausländische Wohnbevölkerung (Ausweis B, C und Ci), bei 12% (14%) um Asylbevölkerung (Ausweis F, N und S) und bei 25% (21%) um übrige Ausländer/innen.

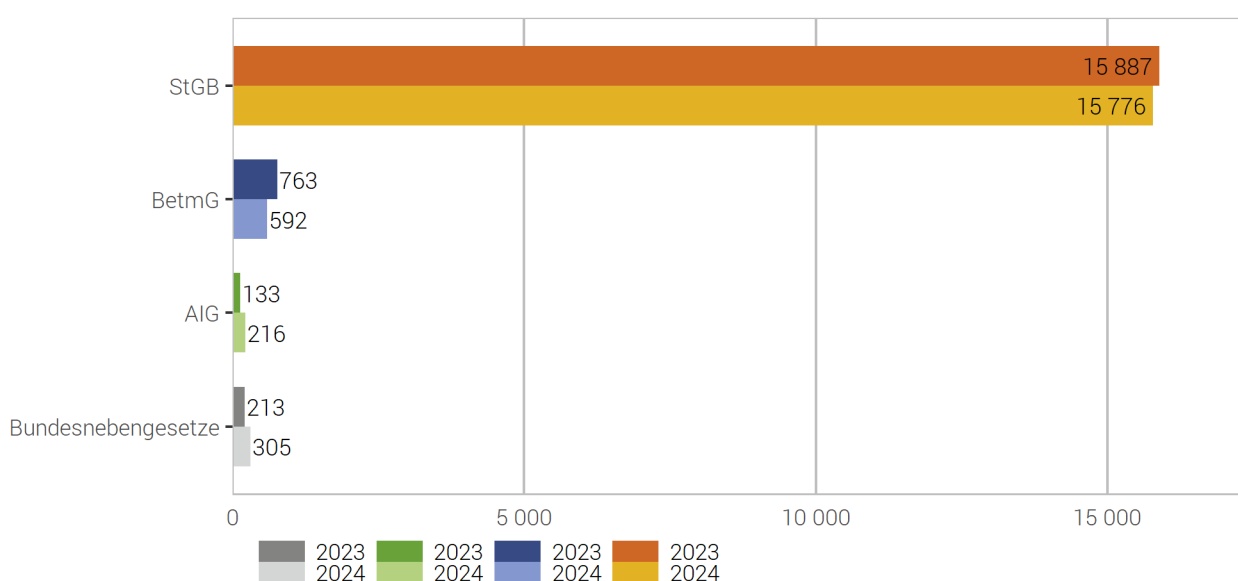
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 305 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	15 887	30,7%	15 776	32,6%	-1%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	763	95,0%	592	94,4%	-22%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	133	99,2%	216	100,0%	62%
Übrige Bundesnebengesetze	213	92,5%	305	87,2%	43%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

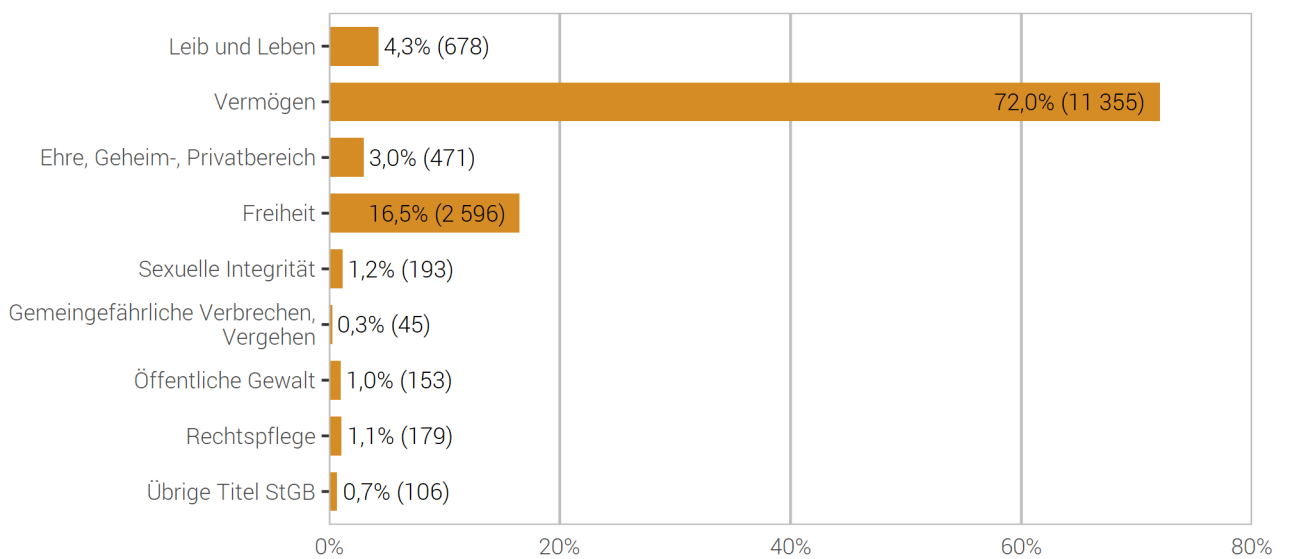
© BFS 2025

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>15 887</b>	<b>30,7%</b>	<b>15 776</b>	<b>32,6%</b>	<b>-1%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>549</b>	<b>89,6%</b>	<b>678</b>	<b>91,7%</b>	<b>23%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	95,2%	26	96,2%	24%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	138	87,7%	176	86,9%	28%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>11 658</b>	<b>22,7%</b>	<b>11 355</b>	<b>23,9%</b>	<b>-3%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 258	29,1%	4 713	31,1%	-10%
davon Einbruchdiebstahl	1 245	26,1%	1 405	26,6%	13%
davon Entreisssdiebstahl	18	38,9%	11	27,3%	-39%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 343	5,2%	2 245	6,8%	-4%
Raub (Art. 140)	24	50,0%	30	63,3%	25%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	908	18,9%	879	19,6%	-3%
Betrug (Art. 146)	641	27,3%	783	28,6%	22%
Erpressung (Art. 156)	50	10,0%	42	7,1%	-16%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	–	8	100,0%	–
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>318</b>	<b>79,9%</b>	<b>471</b>	<b>62,6%</b>	<b>48%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	53	77,4%	28	60,7%	-47%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 744</b>	<b>38,0%</b>	<b>2 596</b>	<b>38,8%</b>	<b>-5%</b>
Drohung (Art. 180)	212	95,8%	215	93,5%	1%
Nötigung (Art. 181)	53	90,6%	47	85,1%	-11%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	100,0%	10	90,0%	43%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	157	68,8%	103	70,9%	-34%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>167</b>	<b>80,2%</b>	<b>193</b>	<b>83,4%</b>	<b>16%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	72,2%	17	76,5%	-6%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	100,0%	22	86,4%	83%
Exhibitionismus (Art. 194)	3	33,3%	1	100,0%	-67%
Pornografie (Art. 197)	72	77,8%	91	85,7%	26%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>102</b>	<b>48,0%</b>	<b>45</b>	<b>57,8%</b>	<b>-56%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	42	31,0%	22	40,9%	-48%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>148</b>	<b>95,3%</b>	<b>153</b>	<b>94,8%</b>	<b>3%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	33	97,0%	45	100,0%	36%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>107</b>	<b>58,9%</b>	<b>179</b>	<b>59,2%</b>	<b>67%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	86	51,2%	143	49,7%	66%
Übrige Straftaten gegen das StGB	94	62,8%	106	61,3%	13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

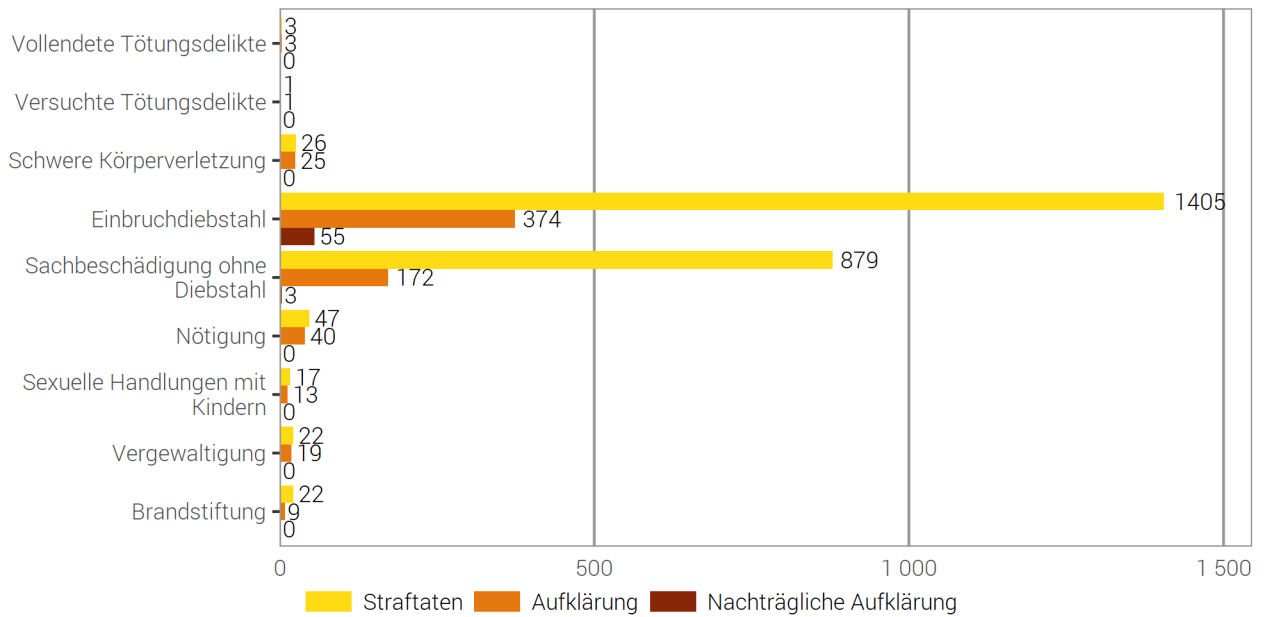
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

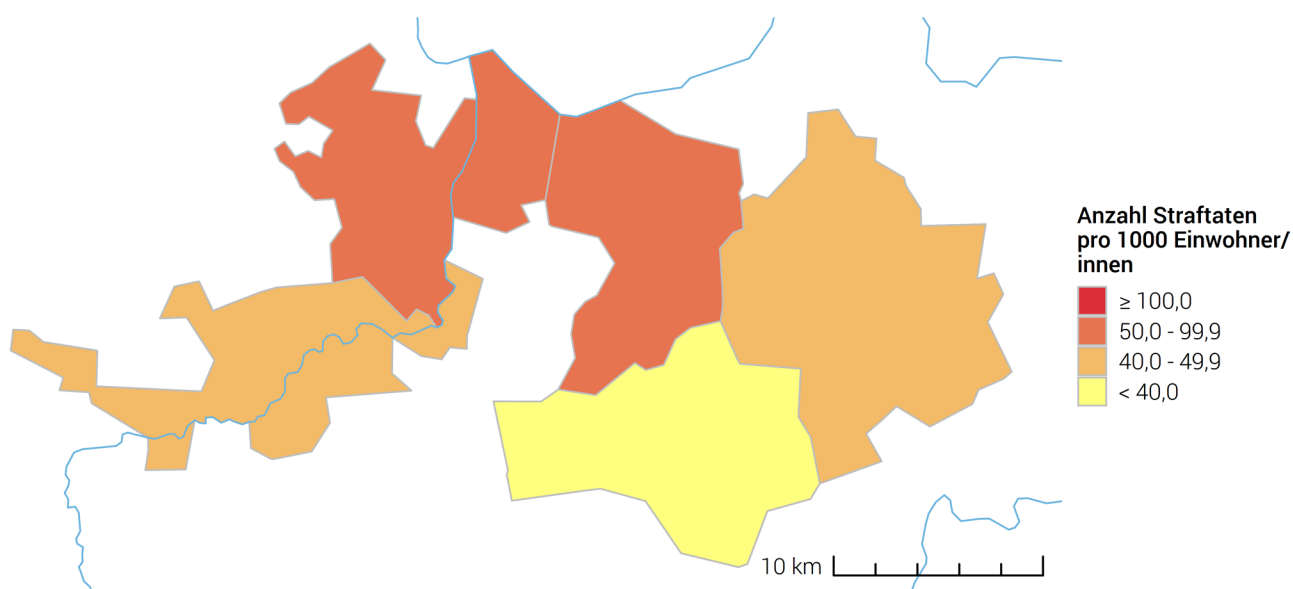
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>15 887</b>	<b>294 417</b>	<b>54,0</b>	<b>15 776</b>	<b>298 837</b>	<b>52,8</b>	<b>-1%</b>
Arlesheim	9 021	158 262	57,0	9 168	160 612	57,1	2%
Liestal	3 584	62 670	57,2	3 441	63 597	54,1	-4%
Sissach	1 759	36 648	48,0	1 618	37 163	43,5	-8%
Laufen	1 048	20 750	50,5	1 051	21 091	49,8	0%
Waldenburg	457	16 087	28,4	461	16 374	28,2	1%
Unbekannt BL	18	–	–	37	–	–	106%

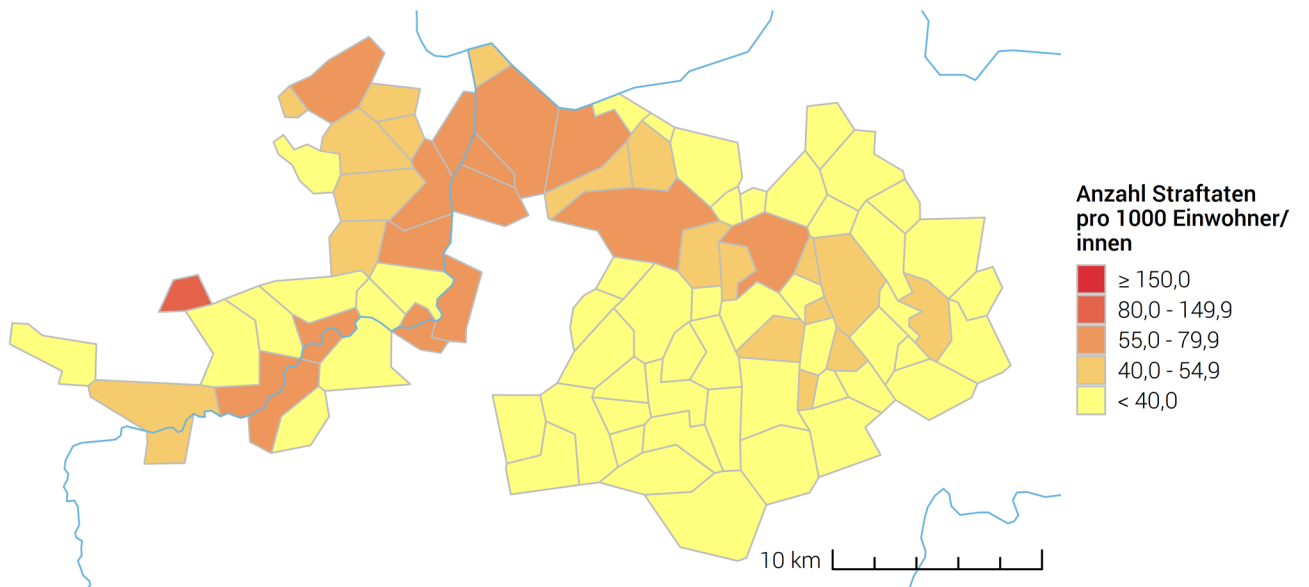
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>15 887</b>	<b>294 417</b>	<b>54,0</b>	<b>15 776</b>	<b>298 837</b>	<b>52,8</b>	<b>-1%</b>
Allschwil	1 845	21 654	85,2	1 643	22 110	74,3	-11%
Reinach (BL)	839	19 667	42,7	1 119	20 258	55,2	33%
Muttenz	1 102	17 917	61,5	1 005	18 234	55,1	-9%
Pratteln	1 043	16 458	63,4	1 097	16 566	66,2	5%
Liestal	1 240	15 420	80,4	1 185	15 834	74,8	-4%
Binningen	779	15 631	49,8	827	15 664	52,8	6%
Münchenstein	904	12 102	74,7	984	12 304	80,0	9%
Oberwil (BL)	608	11 273	53,9	560	11 498	48,7	-8%
Aesch (BL)	651	10 607	61,4	682	10 745	63,5	5%
Birsfelden	582	10 264	56,7	517	10 338	50,0	-11%
Therwil	439	9 934	44,2	447	10 068	44,4	2%
Arlenheim	565	9 270	60,9	559	9 385	59,6	-1%
Bottmingen	241	6 920	34,8	301	6 995	43,0	25%
Sissach	574	6 812	84,3	544	6 851	79,4	-5%
Frenkendorf	310	6 507	47,6	289	6 623	43,6	-7%
Gelterkinden	475	6 217	76,4	333	6 296	52,9	-30%
Laufen	353	5 906	59,8	414	5 974	69,3	17%
Lausen	270	5 772	46,8	279	5 828	47,9	3%
Ettingen	225	5 587	40,3	232	5 618	41,3	3%
Füllinsdorf	312	4 646	67,2	240	4 700	51,1	-23%
Bubendorf	118	4 439	26,6	157	4 509	34,8	33%
Biel-Benken	92	3 555	25,9	139	3 552	39,1	51%
Zwingen	184	2 685	68,5	220	2 828	77,8	20%
Zunzgen	62	2 719	22,8	104	2 757	37,7	68%
Hölstein	82	2 609	31,4	92	2 652	34,7	12%
Oberdorf (BL)	100	2 426	41,2	73	2 540	28,7	-27%
Ittingen	135	2 323	58,1	110	2 441	45,1	-19%
Pfeffingen	107	2 400	44,6	93	2 387	39,0	-13%
Ormalingen	63	2 330	27,0	50	2 363	21,2	-21%
Grellingen	121	1 926	62,8	109	1 954	55,8	-10%
Röschenz	88	1 878	46,9	34	1 894	18,0	-61%
Niederdorf	68	1 791	38,0	57	1 804	31,6	-16%
Brislach	59	1 701	34,7	33	1 730	19,1	-44%
Arisdorf	42	1 708	24,6	28	1 706	16,4	-33%
Ziefen	41	1 632	25,1	31	1 668	18,6	-24%
Diegten	32	1 636	19,6	55	1 641	33,5	72%
Duggingen	110	1 598	68,8	94	1 611	58,3	-15%
Reigoldswil	48	1 560	30,8	48	1 599	30,0	0%
Wahlen	28	1 542	18,2	37	1 585	23,3	32%
Lupsingen	59	1 504	39,2	32	1 509	21,2	-46%
Übrige Gemeinden	891	31 891	–	923	32 218	–	4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

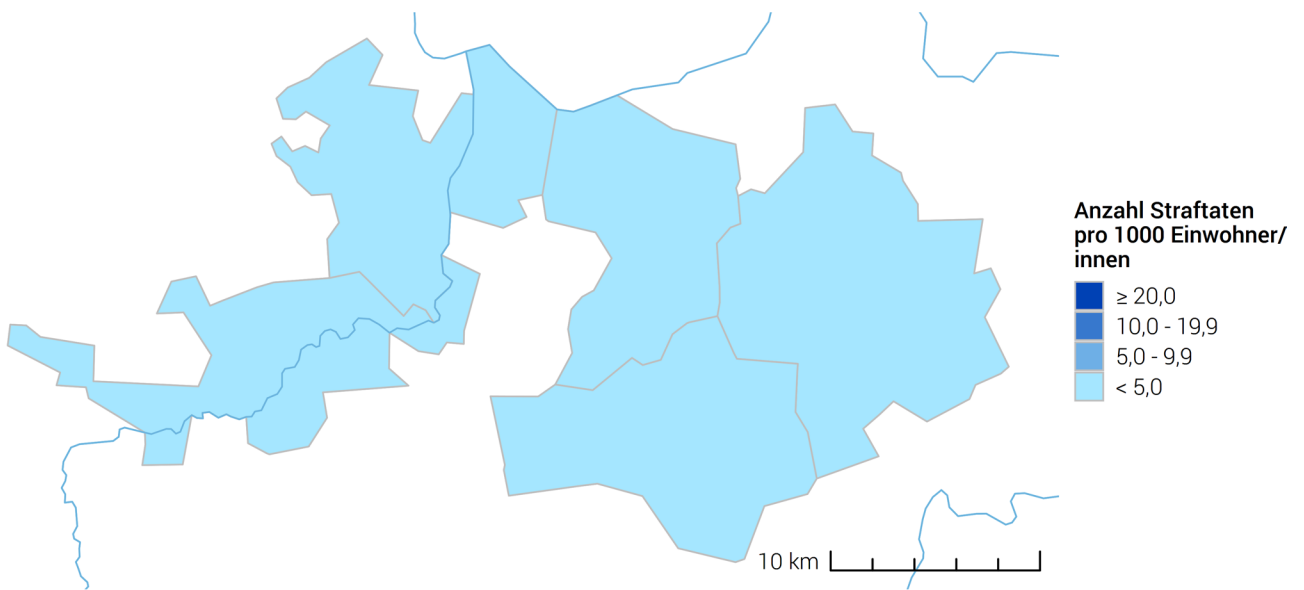
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>763</b>	<b>294 417</b>	<b>2,6</b>	<b>592</b>	<b>298 837</b>	<b>2,0</b>	<b>-22%</b>
Arlesheim	345	158 262	2,2	241	160 612	1,5	-30%
Liestal	249	62 670	4,0	174	63 597	2,7	-30%
Sissach	82	36 648	2,2	72	37 163	1,9	-12%
Laufen	57	20 750	2,7	61	21 091	2,9	7%
Waldenburg	25	16 087	1,6	31	16 374	1,9	24%
Unbekannt BL	5	–	–	13	–	–	160%

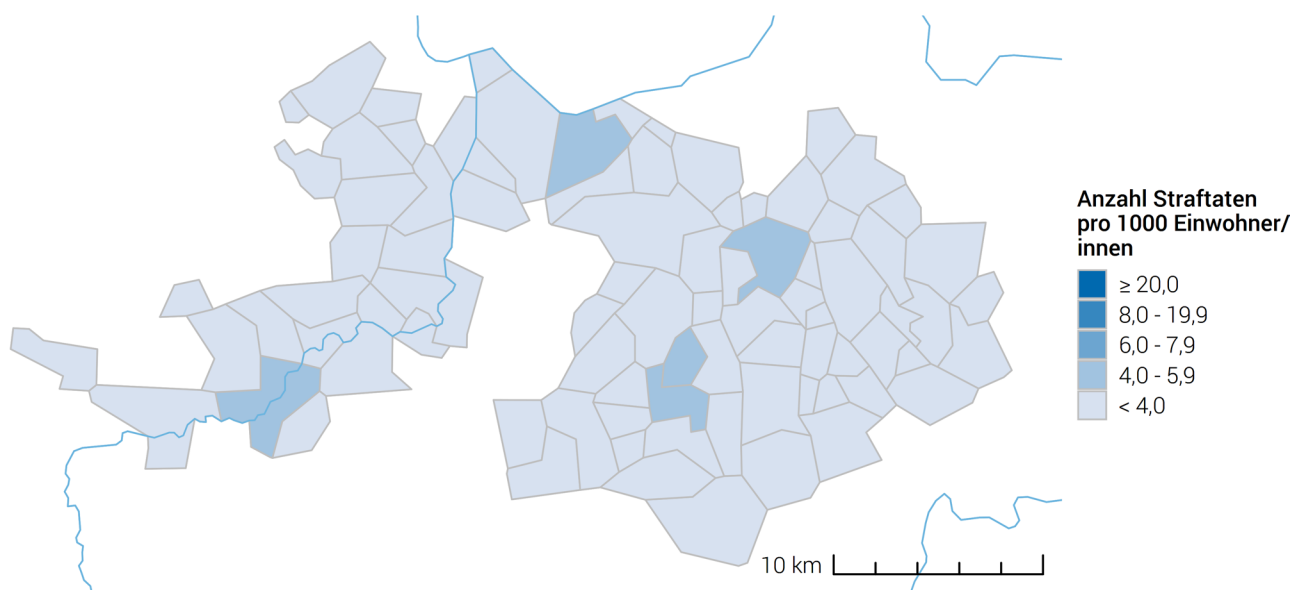
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>763</b>	<b>294 417</b>	<b>2,6</b>	<b>592</b>	<b>298 837</b>	<b>2,0</b>	<b>-22%</b>
Allschwil	34	21 654	1,6	46	22 110	2,1	35%
Reinach (BL)	64	19 667	3,3	32	20 258	1,6	-50%
Muttenz	23	17 917	1,3	24	18 234	1,3	4%
Pratteln	72	16 458	4,4	67	16 566	4,0	-7%
Liestal	123	15 420	8,0	58	15 834	3,7	-53%
Binningen	12	15 631	0,8	15	15 664	1,0	25%
Münchenstein	47	12 102	3,9	18	12 304	1,5	-62%
Oberwil (BL)	26	11 273	2,3	12	11 498	1,0	-54%
Aesch (BL)	45	10 607	4,2	22	10 745	2,0	-51%
Birsfelden	6	10 264	0,6	17	10 338	1,6	183%
Therwil	16	9 934	1,6	20	10 068	2,0	25%
Arlenheim	57	9 270	6,1	27	9 385	2,9	-53%
Bottmingen	8	6 920	1,2	2	6 995	0,3	-75%
Sissach	38	6 812	5,6	32	6 851	4,7	-16%
Frenkendorf	26	6 507	4,0	15	6 623	2,3	-42%
Gelterkinden	12	6 217	1,9	11	6 296	1,7	-8%
Laufen	27	5 906	4,6	27	5 974	4,5	0%
Lausen	10	5 772	1,7	12	5 828	2,1	20%
Ettingen	6	5 587	1,1	2	5 618	0,4	-67%
Füllinsdorf	6	4 646	1,3	6	4 700	1,3	0%
Bubendorf	2	4 439	0,5	6	4 509	1,3	200%
Biel-Benken	0	3 555	0,0	0	3 552	0,0	0%
Zwingen	5	2 685	1,9	11	2 828	3,9	120%
Zunzgen	1	2 719	0,4	7	2 757	2,5	600%
Hölstein	4	2 609	1,5	5	2 652	1,9	25%
Oberdorf (BL)	8	2 426	3,3	3	2 540	1,2	-63%
Ittingen	11	2 323	4,7	9	2 441	3,7	-18%
Pfeffingen	1	2 400	0,4	4	2 387	1,7	300%
Ormalingen	1	2 330	0,4	1	2 363	0,4	0%
Grellingen	13	1 926	6,7	6	1 954	3,1	-54%
Röschenz	2	1 878	1,1	2	1 894	1,1	0%
Niederdorf	4	1 791	2,2	10	1 804	5,5	150%
Brislach	2	1 701	1,2	3	1 730	1,7	50%
Arisdorf	6	1 708	3,5	2	1 706	1,2	-67%
Ziefen	1	1 632	0,6	2	1 668	1,2	100%
Diegten	0	1 636	0,0	1	1 641	0,6	–
Duggingen	3	1 598	1,9	6	1 611	3,7	100%
Reigoldswil	2	1 560	1,3	4	1 599	2,5	100%
Wahlen	0	1 542	0,0	2	1 585	1,3	–
Lupsingen	0	1 504	0,0	0	1 509	0,0	0%
Übrige Gemeinden	39	31 891	–	43	32 218	–	10%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

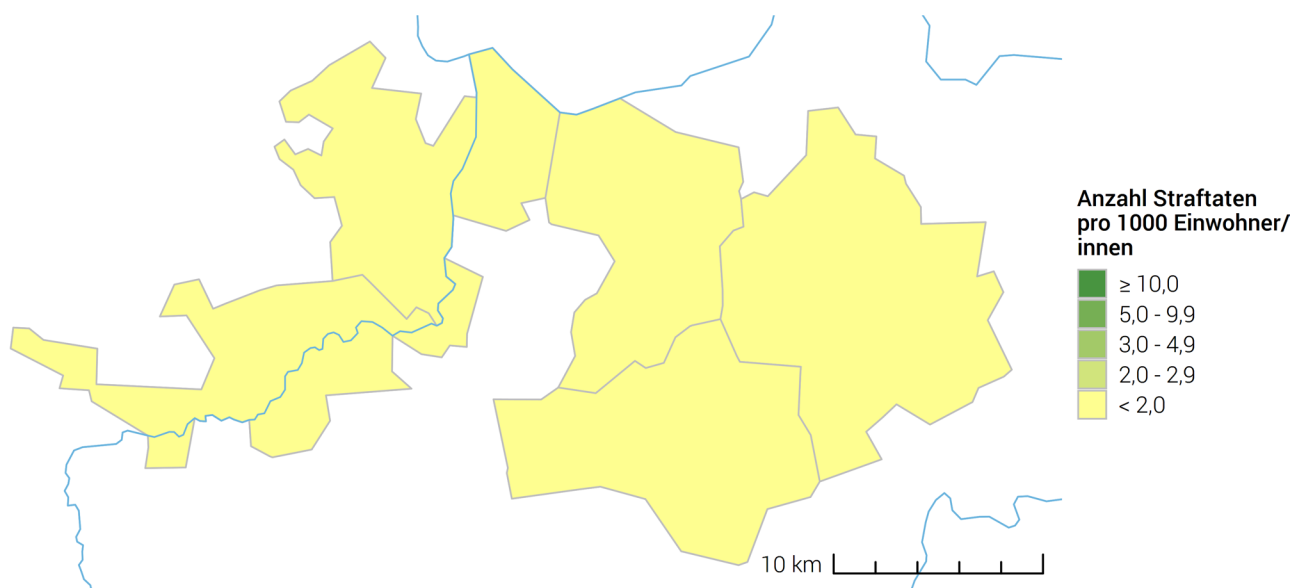
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>133</b>	<b>294 417</b>	<b>0,5</b>	<b>216</b>	<b>298 837</b>	<b>0,7</b>	<b>62%</b>
Arlesheim	53	158 262	0,3	96	160 612	0,6	81%
Liestal	49	62 670	0,8	57	63 597	0,9	16%
Sissach	19	36 648	0,5	45	37 163	1,2	137%
Laufen	10	20 750	0,5	16	21 091	0,8	60%
Waldenburg	2	16 087	0,1	2	16 374	0,1	0%
Unbekannt BL	0	–	–	0	–	–	0%

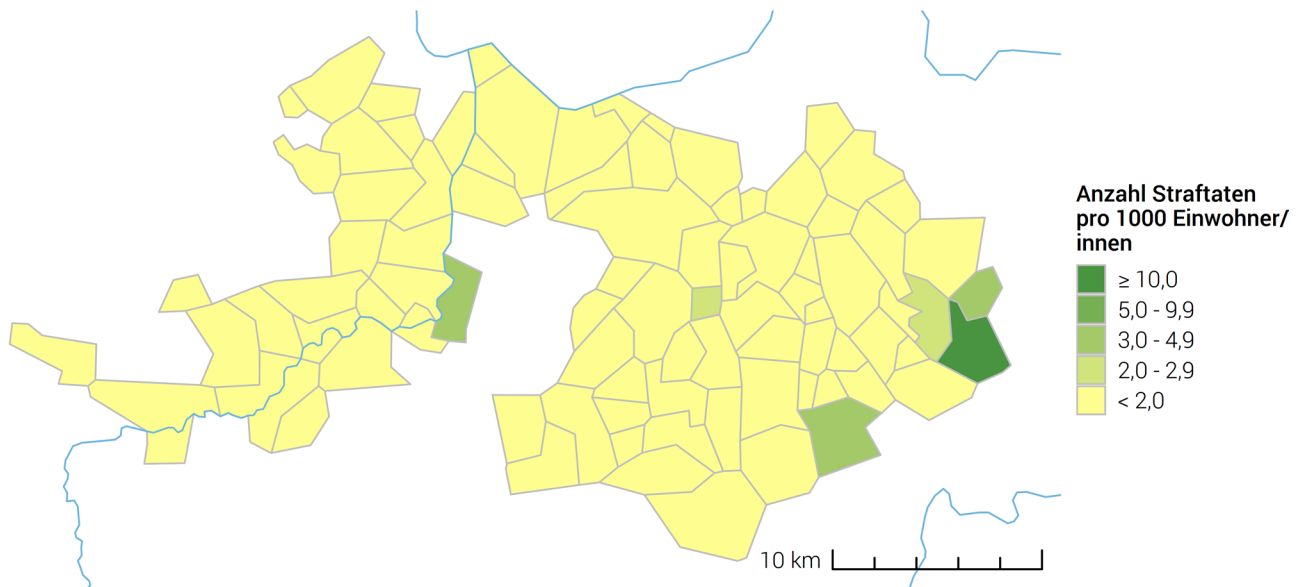
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>133</b>	<b>294 417</b>	<b>0,5</b>	<b>216</b>	<b>298 837</b>	<b>0,7</b>	<b>62%</b>
Allschwil	7	21 654	0,3	18	22 110	0,8	157%
Reinach (BL)	4	19 667	0,2	12	20 258	0,6	200%
Muttenz	3	17 917	0,2	3	18 234	0,2	0%
Pratteln	24	16 458	1,5	23	16 566	1,4	-4%
Liestal	9	15 420	0,6	19	15 834	1,2	111%
Binningen	7	15 631	0,4	1	15 664	0,1	-86%
Münchenstein	10	12 102	0,8	22	12 304	1,8	120%
Oberwil (BL)	7	11 273	0,6	7	11 498	0,6	0%
Aesch (BL)	1	10 607	0,1	12	10 745	1,1	1100%
Birsfelden	1	10 264	0,1	14	10 338	1,4	1300%
Therwil	0	9 934	0,0	1	10 068	0,1	–
Arlenheim	6	9 270	0,6	4	9 385	0,4	-33%
Bottmingen	1	6 920	0,1	0	6 995	0,0	-100%
Sissach	9	6 812	1,3	10	6 851	1,5	11%
Frenkendorf	8	6 507	1,2	0	6 623	0,0	-100%
Gelterkinden	4	6 217	0,6	8	6 296	1,3	100%
Laufen	0	5 906	0,0	7	5 974	1,2	–
Lausen	2	5 772	0,3	9	5 828	1,5	350%
Ettingen	0	5 587	0,0	1	5 618	0,2	–
Füllinsdorf	3	4 646	0,6	0	4 700	0,0	-100%
Bubendorf	0	4 439	0,0	1	4 509	0,2	–
Biel-Benken	1	3 555	0,3	0	3 552	0,0	-100%
Zwingen	4	2 685	1,5	2	2 828	0,7	-50%
Zunzgen	1	2 719	0,4	4	2 757	1,5	300%
Hölstein	0	2 609	0,0	0	2 652	0,0	0%
Oberdorf (BL)	0	2 426	0,0	2	2 540	0,8	–
Ittingen	1	2 323	0,4	3	2 441	1,2	200%
Pfeffingen	4	2 400	1,7	1	2 387	0,4	-75%
Ormalingen	2	2 330	0,9	0	2 363	0,0	-100%
Grellingen	1	1 926	0,5	2	1 954	1,0	100%
Röschenz	0	1 878	0,0	0	1 894	0,0	0%
Niederdorf	0	1 791	0,0	0	1 804	0,0	0%
Brislach	0	1 701	0,0	0	1 730	0,0	0%
Arisdorf	1	1 708	0,6	1	1 706	0,6	0%
Ziefen	2	1 632	1,2	1	1 668	0,6	-50%
Diegten	0	1 636	0,0	0	1 641	0,0	0%
Duggingen	5	1 598	3,1	5	1 611	3,1	0%
Reigoldswil	0	1 560	0,0	0	1 599	0,0	0%
Wahlen	0	1 542	0,0	0	1 585	0,0	0%
Lupsingen	0	1 504	0,0	0	1 509	0,0	0%
Übrige Gemeinden	5	31 891	–	23	32 218	–	360%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	2 217	334	51	326	55	1 099	352	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	352	51	0	101	8	168	24	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	154	14	3	37	3	89	8	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

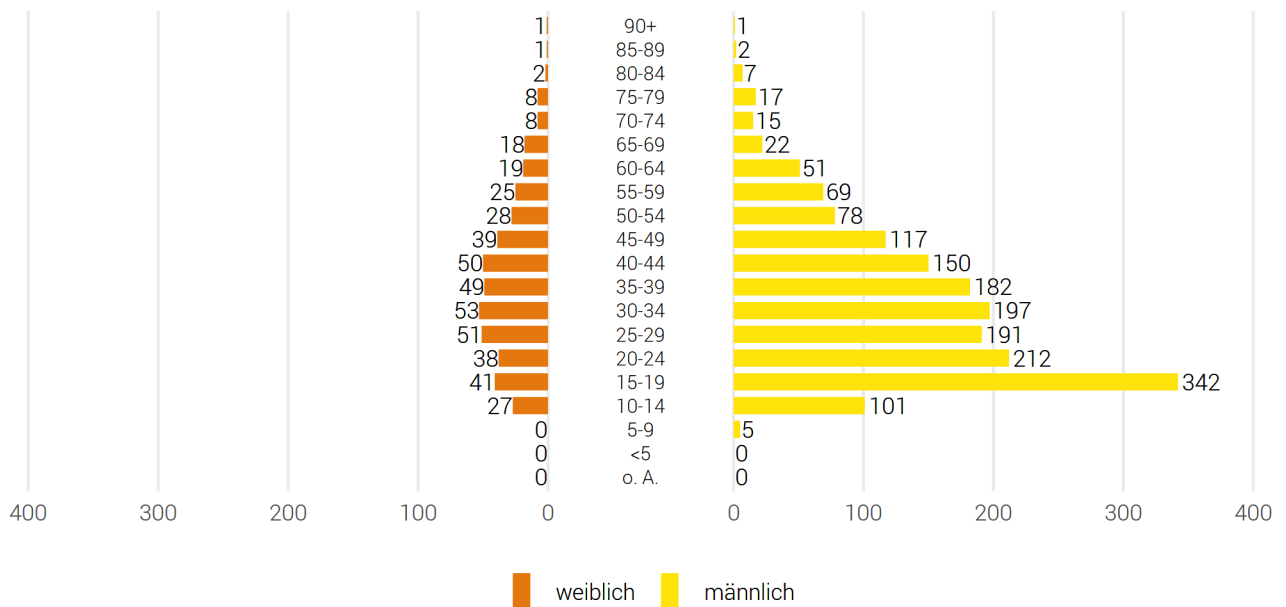
© BFS 2025

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



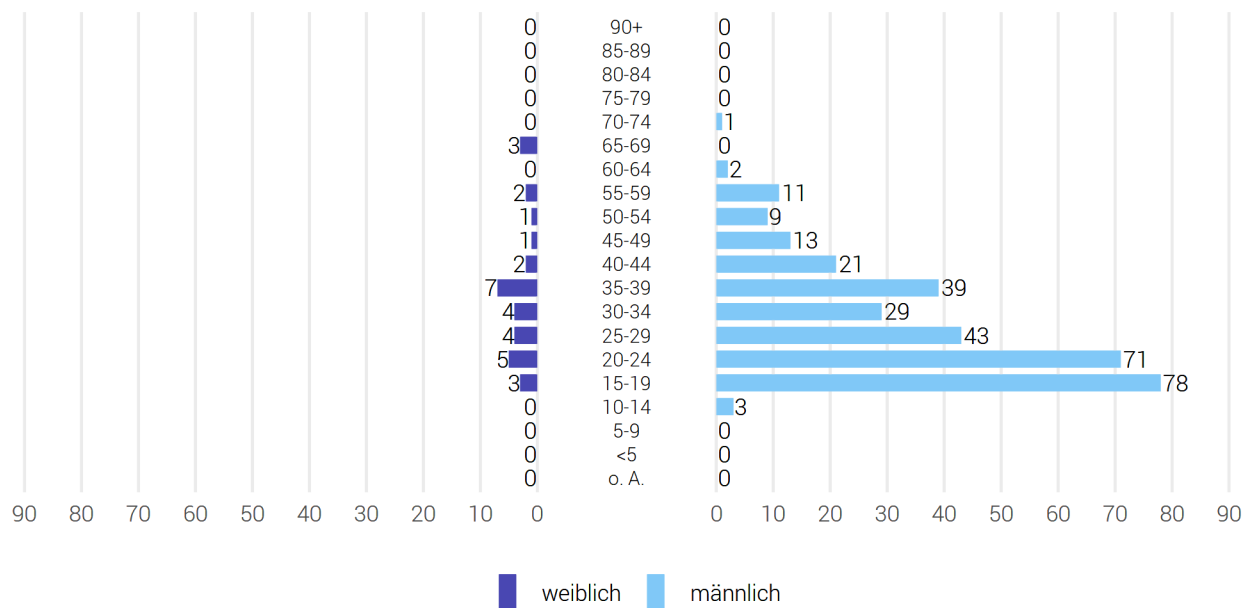
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



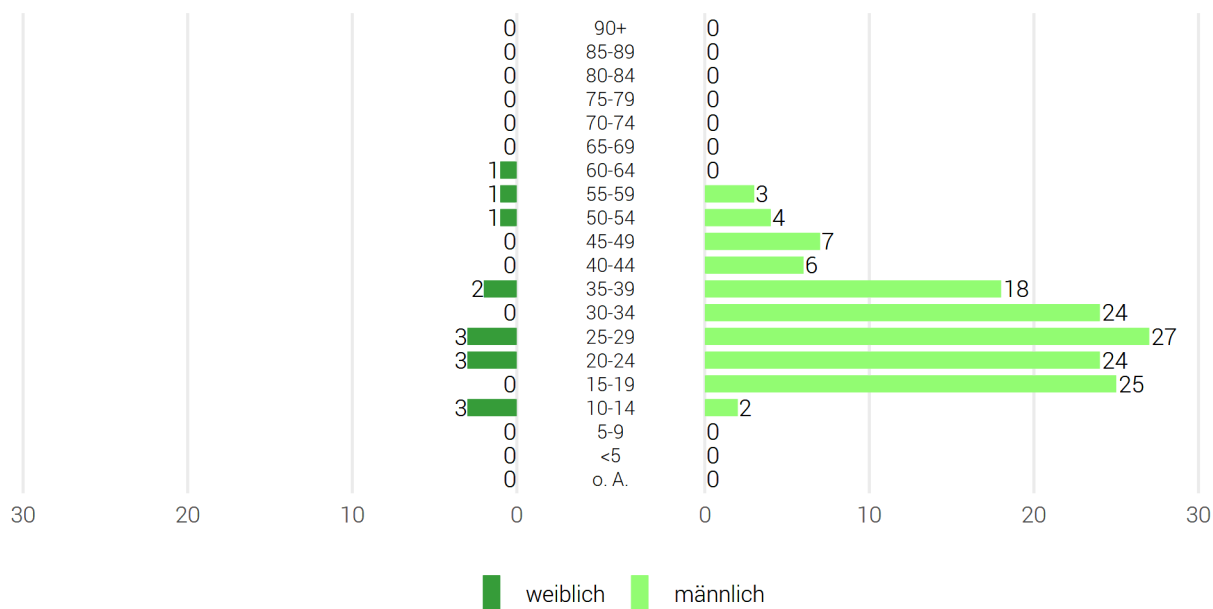
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



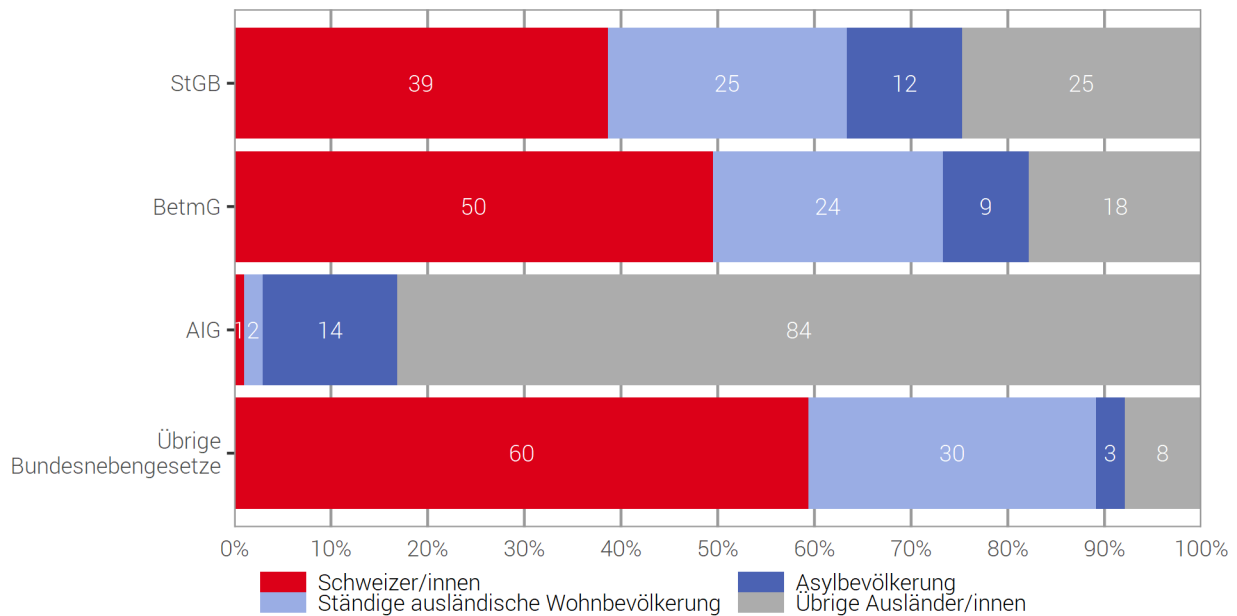
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>2 217</b>	<b>1 406</b>	<b>257</b>	<b>554</b>
Schweiz	855	855	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1 362</b>	<b>551</b>	<b>257</b>	<b>554</b>
Algerien	179	1	79	99
Deutschland	136	90	0	46
Marokko	114	2	65	47
Rumänien	91	12	0	79
Frankreich	73	14	0	59
Kosovo	67	58	0	9
Italien	64	55	0	9
Serbien	59	33	1	25
Türkiye	49	44	0	5
Georgien	45	0	16	29
Ukraine	37	4	29	4
Tunesien	33	5	11	17
Polen	27	10	0	17
Afghanistan	25	7	15	3
Portugal	22	19	0	3
Spanien	21	16	0	5
Eritrea	20	14	5	1
Syrien	20	17	2	1
Ungarn	17	11	0	6
Nordmazedonien	17	16	1	0
Sri Lanka	17	15	2	0
Libyen	16	0	7	9
Bulgarien	15	7	0	8
Kroatien	15	13	0	2
Albanien	13	0	1	12
Irak	12	5	5	2
Österreich	11	8	0	3
Bosnien und Herzegowina	11	10	0	1
Slowakei	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	126	59	18	49

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>352</b>	<b>258</b>	<b>32</b>	<b>62</b>
Schweiz	175	175	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>177</b>	<b>83</b>	<b>32</b>	<b>62</b>
Algerien	30	1	12	17
Marokko	19	0	10	9
Deutschland	17	13	0	4
Türkiye	14	13	0	1
Frankreich	11	1	0	10
Übrige Nationalitäten	86	55	10	21

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>129</b>
Schweiz	1	1	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>153</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>129</b>
Algerien	46	0	10	36
Marokko	21	0	9	12
Georgien	13	0	1	12
Übrige Nationalitäten	73	3	1	69

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen Diebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>150</b>	<b>83</b>	<b>59</b>	<b>26</b>	<b>51</b>	<b>16</b>	<b>385</b>
Schweizer/innen	67	34	19	8	16	3	147
Ausländer/innen	83	49	40	18	35	13	238
Wohnbevölkerung	43	33	15	8	12	1	112
Asylbevölkerung	17	10	12	7	16	6	68
übrige Ausländer/innen	23	6	13	3	7	6	58
<b>Total Erwachsene</b>	<b>826</b>	<b>460</b>	<b>221</b>	<b>112</b>	<b>137</b>	<b>76</b>	<b>1 832</b>
Schweizer/innen	361	196	71	36	34	10	708
Ausländer/innen	465	264	150	76	103	66	1 124
Wohnbevölkerung	224	110	44	23	24	14	439
Asylbevölkerung	54	45	30	22	20	18	189
übrige Ausländer/innen	187	109	76	31	59	34	496

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51</b>
Schweizer/innen	10	11	4	0	0	0	25
Ausländer/innen	15	10	1	0	0	0	26
Wohnbevölkerung	8	4	0	0	0	0	12
Asylbevölkerung	3	3	0	0	0	0	6
übrige Ausländer/innen	4	3	1	0	0	0	8
<b>Total Erwachsene</b>	<b>170</b>	<b>101</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>301</b>
Schweizer/innen	77	56	12	3	2	0	150
Ausländer/innen	93	45	7	5	1	0	151
Wohnbevölkerung	43	21	3	3	1	0	71
Asylbevölkerung	19	5	1	1	0	0	26
übrige Ausländer/innen	31	19	3	1	0	0	54

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	10	7	0	0	0	0	17
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	7	7	0	0	0	0	14
<b>Total Erwachsene</b>	<b>91</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>137</b>
Schweizer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Ausländer/innen	90	41	2	2	1	0	136
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
Asylbevölkerung	13	5	0	0	0	0	18
übrige Ausländer/innen	74	36	2	2	1	0	115

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	3 959	753	249	78	80	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

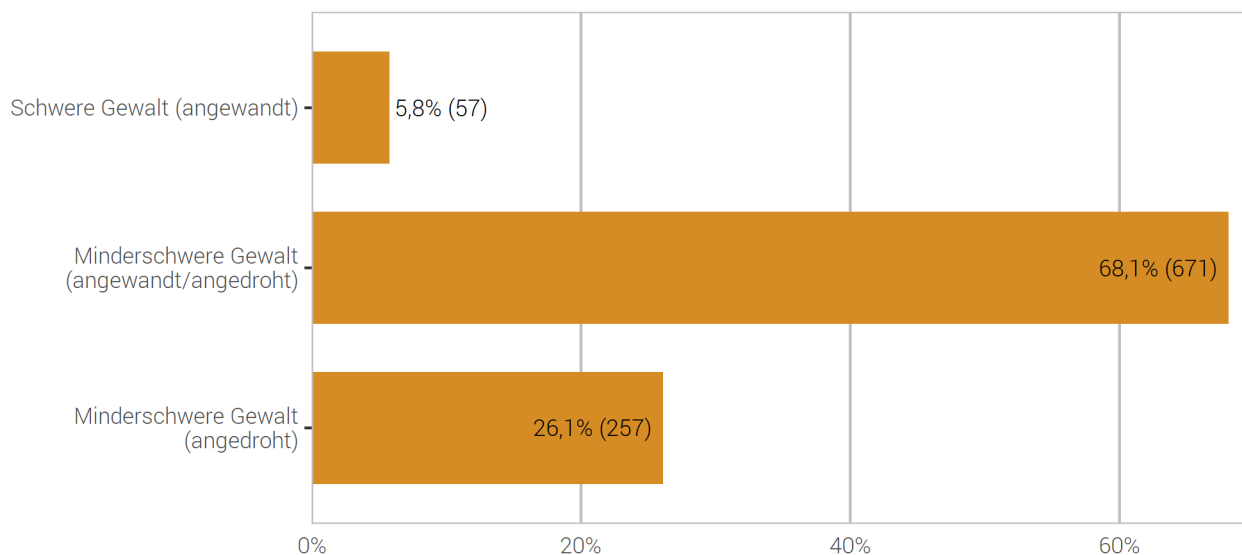
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>867</b>	<b>86,6%</b>	<b>985</b>	<b>87,9%</b>	<b>14%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>38</b>	<b>97,4%</b>	<b>57</b>	<b>89,5%</b>	<b>50%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	3	100,0%	200%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	95,2%	26	96,2%	24%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	9	100,0%	11	100,0%	22%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	9	88,9%	12	91,7%	33%
anderes Tatmittel	2	100,0%	3	100,0%	50%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	100,0%	22	86,4%	83%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	5	60,0%	400%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>567</b>	<b>89,2%</b>	<b>671</b>	<b>91,1%</b>	<b>18%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	138	87,7%	176	86,9%	28%
Tätlichkeiten (Art. 126)	267	91,4%	281	94,7%	5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	14	100,0%	9	100,0%	-36%
Anzahl Fälle	4	–	2	–	-50%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	13	76,9%	62	96,8%	377%
Anzahl Fälle	7	–	15	–	114%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	23	47,8%	25	64,0%	9%
Nötigung (Art. 181)	53	90,6%	47	85,1%	-11%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	100,0%	10	90,0%	43%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	18	100,0%	16	81,3%	-11%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	33	97,0%	45	100,0%	36%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>262</b>	<b>79,4%</b>	<b>257</b>	<b>79,4%</b>	<b>-2%</b>
Drohung (Art. 180)	212	95,8%	215	93,5%	1%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	50	10,0%	42	7,1%	-16%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

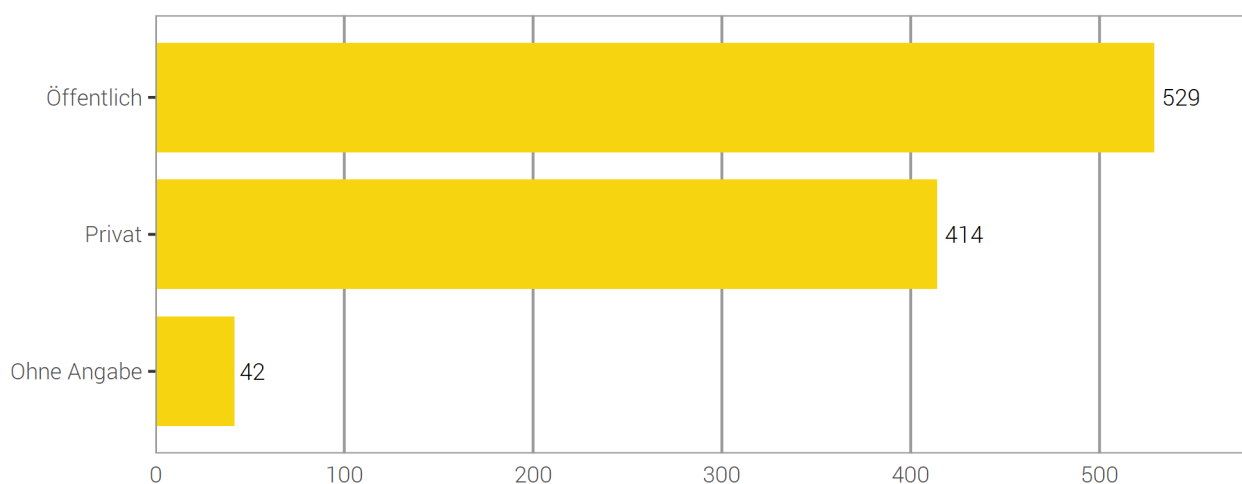
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



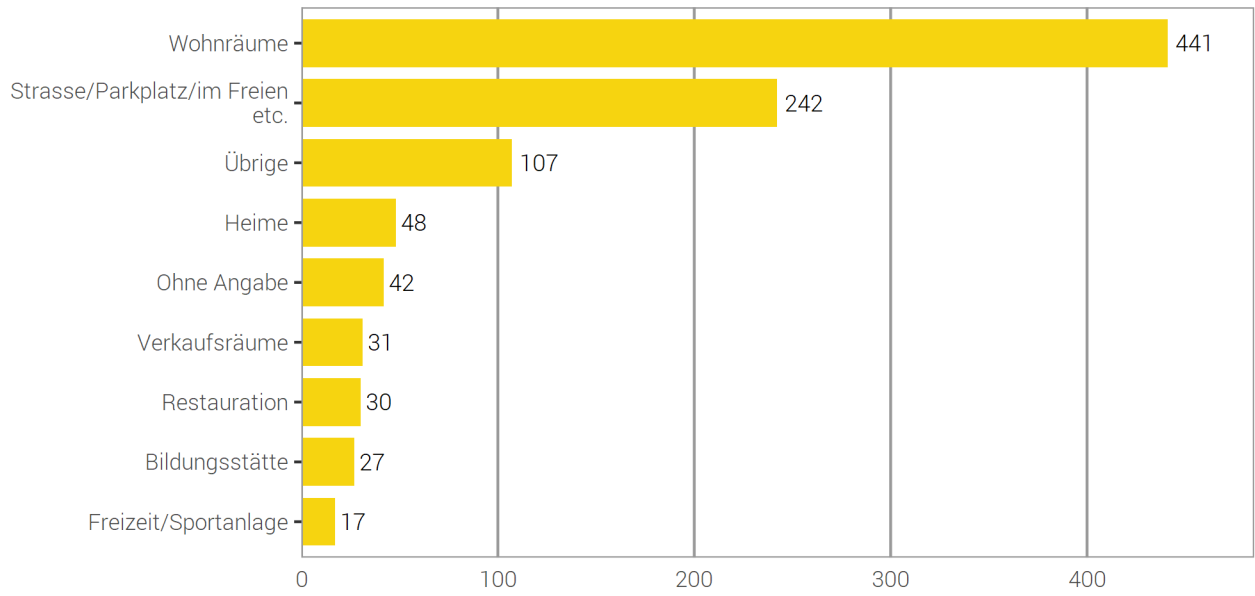
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

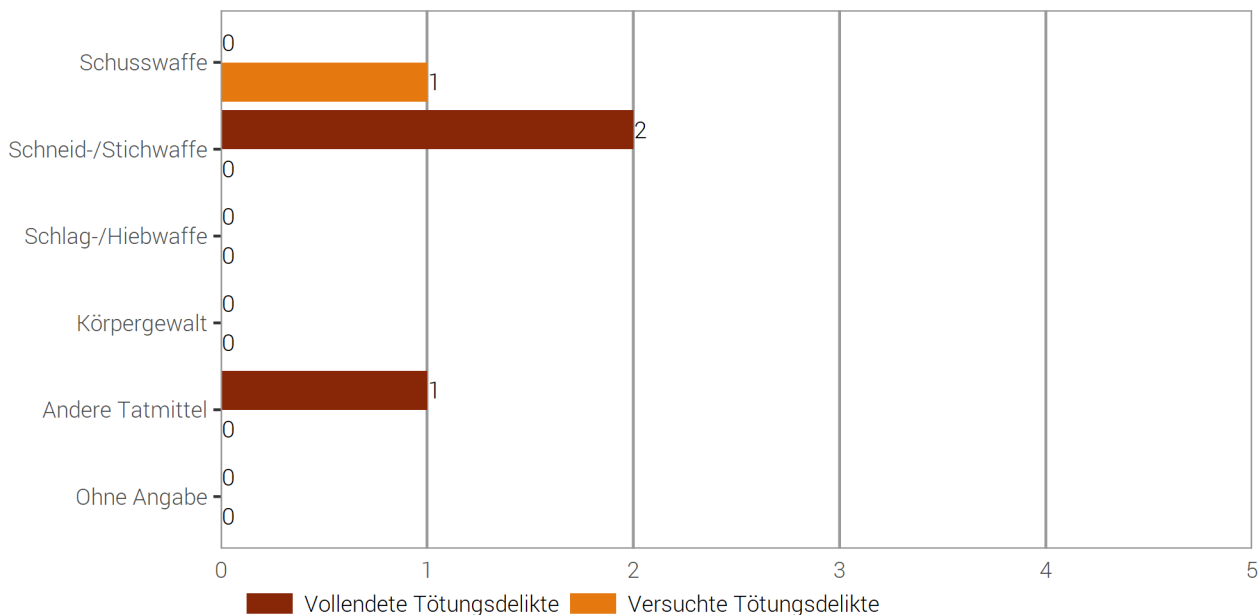
© BFS 2025

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



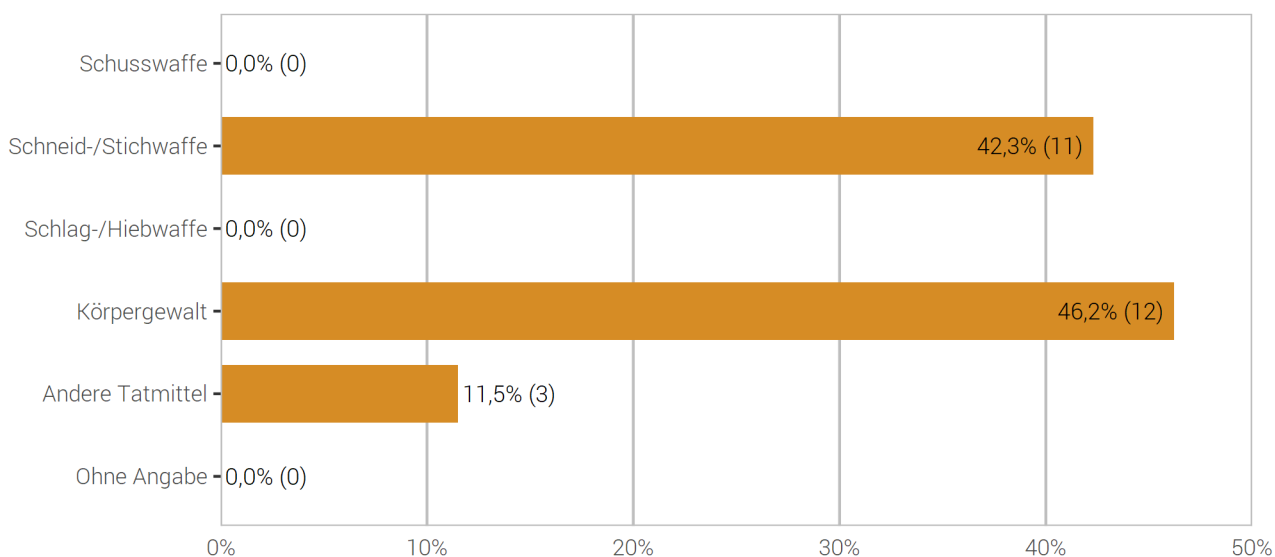
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>657</b>	<b>135</b>	<b>89</b>	<b>433</b>	<b>541</b>	<b>116</b>	<b>346</b>	<b>237</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>78</b>	<b>31</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>32</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	1	2	2	1	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	41	17	8	16	38	3	27	16
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	2	1	8	9	2	10	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	23	10	7	6	23	0	14	8
anderes Tatmittel	7	5	0	2	6	1	3	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	20	2	4	14	20	0	13	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	15	14	0	1	14	1	10	6
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>534</b>	<b>117</b>	<b>68</b>	<b>349</b>	<b>438</b>	<b>96</b>	<b>283</b>	<b>195</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	160	40	23	97	134	26	83	59
Tätlichkeiten (Art. 126)	251	37	24	190	191	60	132	93
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	9	4	1	4	9	0	6	5
Beteiligung Angriff (Art. 134)	57	44	7	6	53	4	31	24
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	22	14	4	4	21	1	17	9
Nötigung (Art. 181)	40	5	5	30	33	7	17	12
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	0	0	10	8	2	7	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	13	1	4	8	12	1	5	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	35	3	6	26	30	5	18	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>222</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>162</b>	<b>187</b>	<b>35</b>	<b>117</b>	<b>80</b>
Drohung (Art. 180)	219	33	26	160	186	33	116	79
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	0	1	2	1	2	1	1

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

## 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>5</sup>

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>809</b>	<b>130</b>	<b>90</b>	<b>573</b>	<b>481</b>	<b>312</b>	<b>285</b>	<b>215</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>60</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>12</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	1	0	2	2	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	1	0	1	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	26	5	7	14	24	2	15	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	1	3	7	10	1	8	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	12	3	3	6	11	1	6	4
anderes Tatmittel	3	1	1	1	3	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	22	2	6	14	0	22	3	2
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	8	1	0	6	5	2	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>609</b>	<b>91</b>	<b>59</b>	<b>454</b>	<b>370</b>	<b>234</b>	<b>224</b>	<b>168</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	171	26	20	125	109	62	65	44
Tätlichkeiten (Art. 126)	269	40	22	207	151	118	119	94
Raufhandel (Art. 133)	7	1	1	5	7	0	5	5
Angriff (Art. 134)	22	12	2	8	19	3	7	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	31	7	4	16	21	6	7	5
Nötigung (Art. 181)	49	11	3	35	31	18	18	15
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	1	0	9	3	7	7	4
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>6</sup>	16	4	4	8	3	13	5	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	72	0	5	66	54	17	5	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>282</b>	<b>51</b>	<b>34</b>	<b>187</b>	<b>160</b>	<b>112</b>	<b>113</b>	<b>88</b>
Drohung (Art. 180)	238	43	23	170	126	110	112	87
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	44	8	11	17	34	2	1	1

<sup>5</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

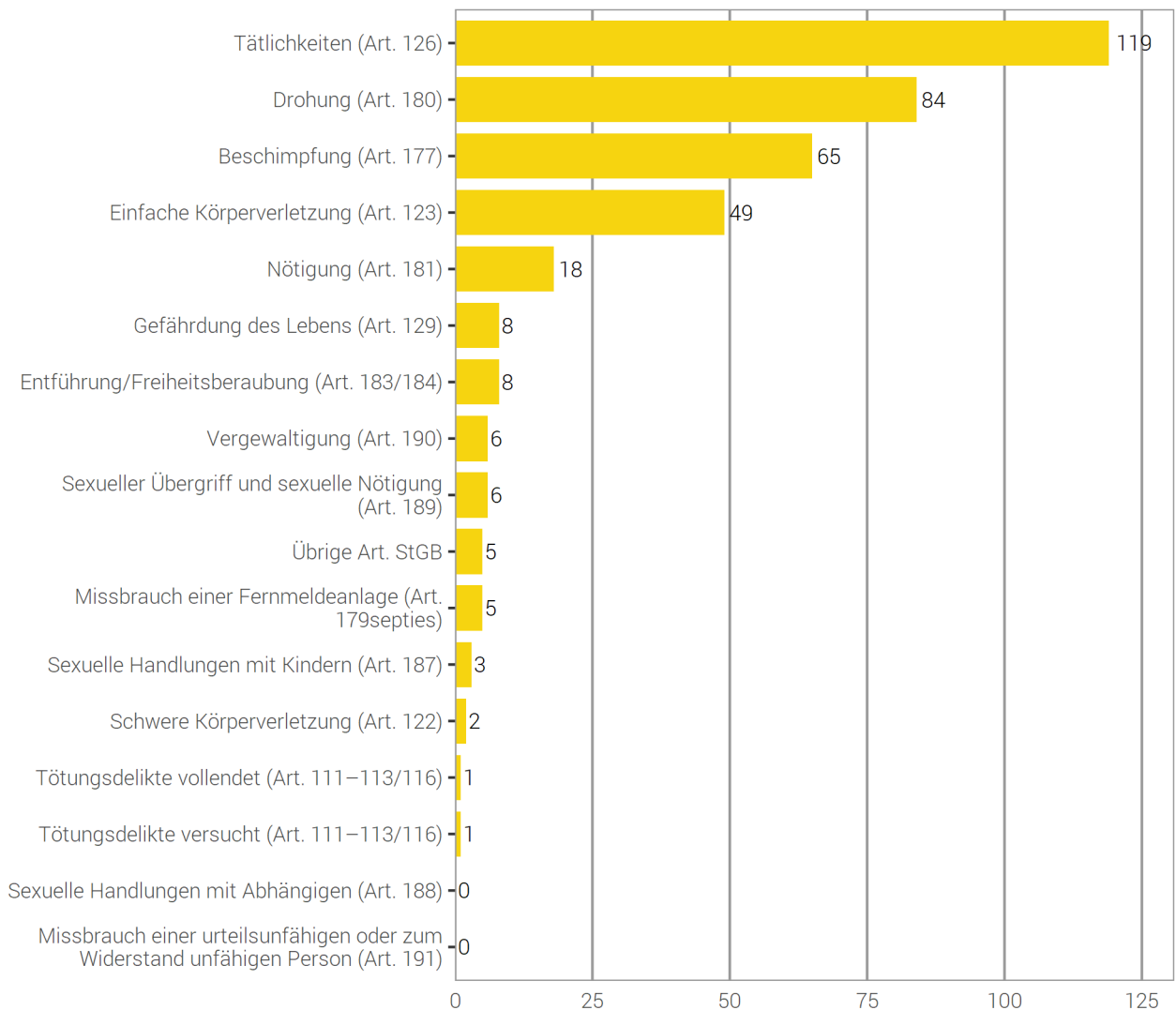
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>403</b>	<b>380</b>	<b>-6%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	1	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	2	-67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	53	49	-8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	114	119	4%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	8	167%
Beschimpfung (Art. 177)	68	65	-4%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	5	25%
Drohung (Art. 180)	93	84	-10%
Nötigung (Art. 181)	27	18	-33%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	8	33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	3	200%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>7</sup>	6	6	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	6	20%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>8</sup>	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>9</sup>	14	5	-64%

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>8</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>9</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

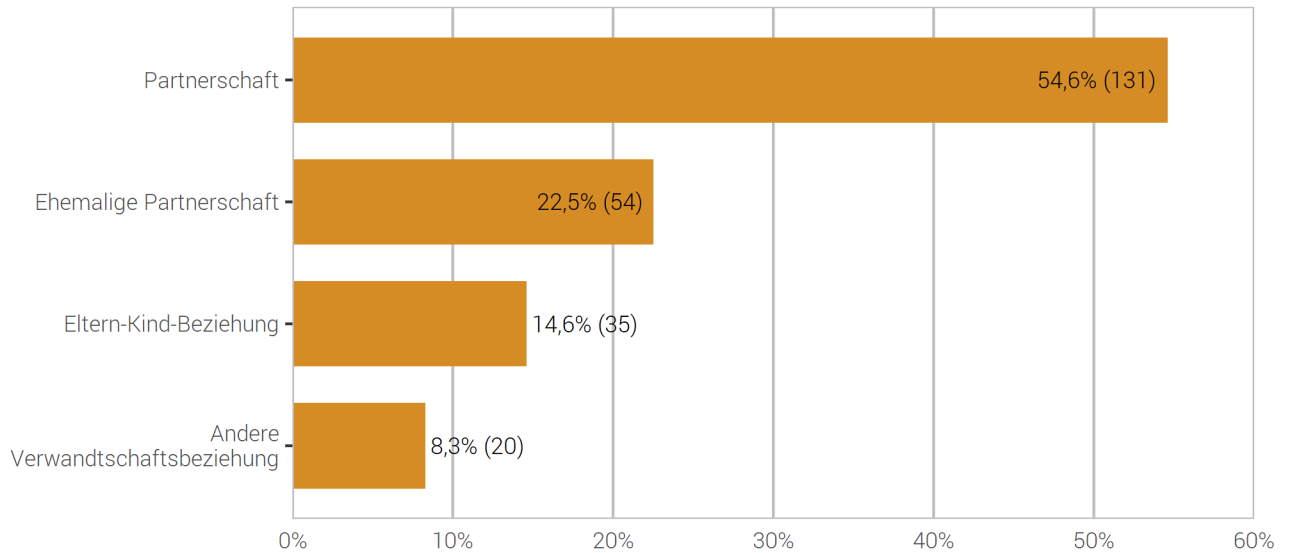
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

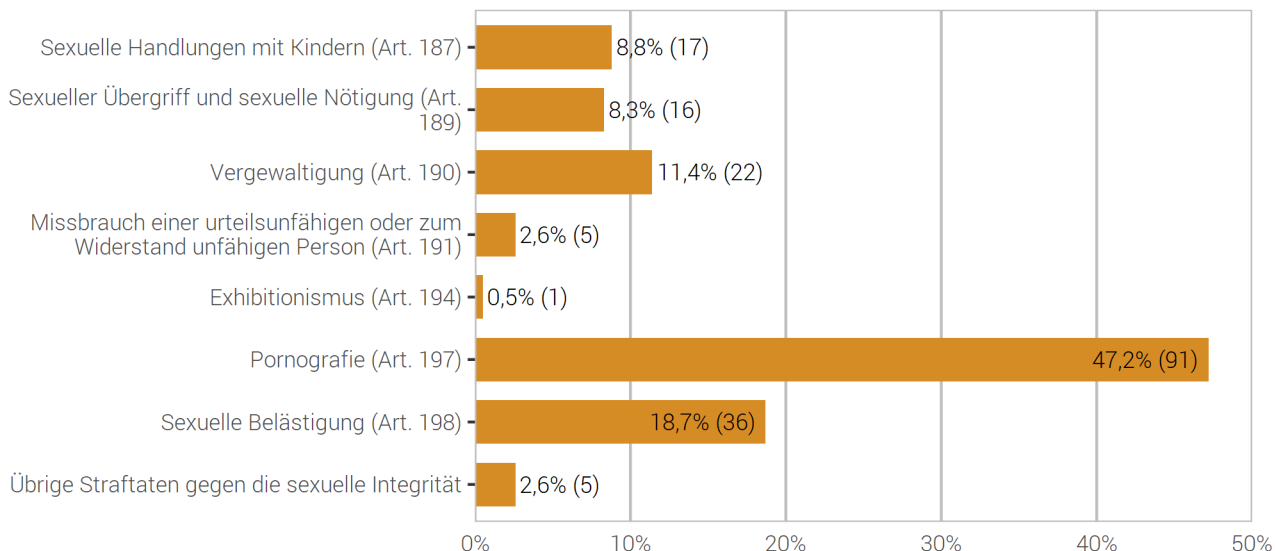
© BFS 2025

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>167</b>	<b>80,2%</b>	<b>193</b>	<b>83,4%</b>	<b>16%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	72,2%	17	76,5%	-6%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>10</sup>	18	100,0%	16	81,3%	-11%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	100,0%	22	86,4%	83%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>11</sup>	6	83,3%	5	100,0%	-17%
Exhibitionismus (Art. 194)	3	33,3%	1	100,0%	-67%
Pornografie (Art. 197)	72	77,8%	91	85,7%	26%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	35	74,3%	36	77,8%	3%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	3	100,0%	5	80,0%	67%

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>11</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

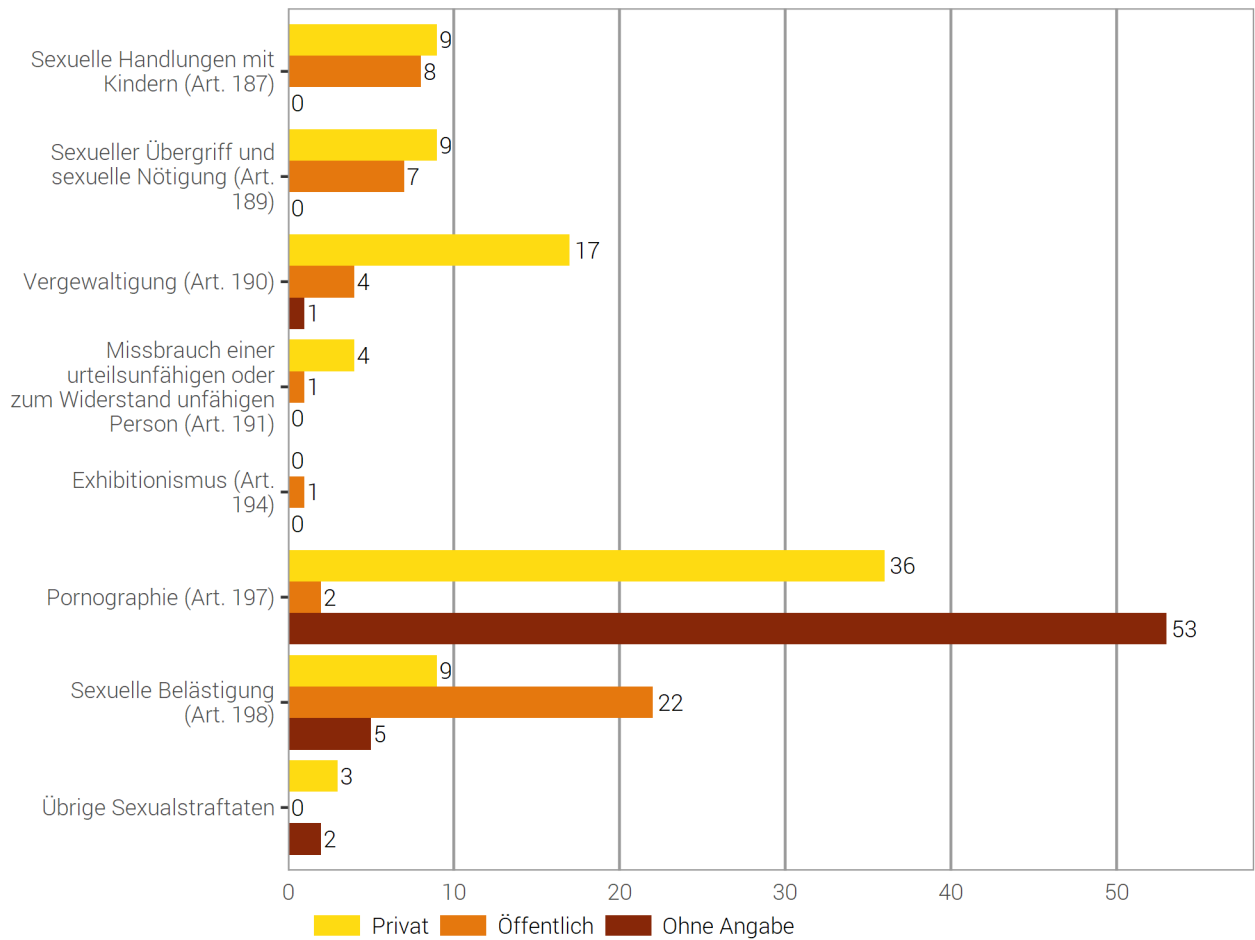
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

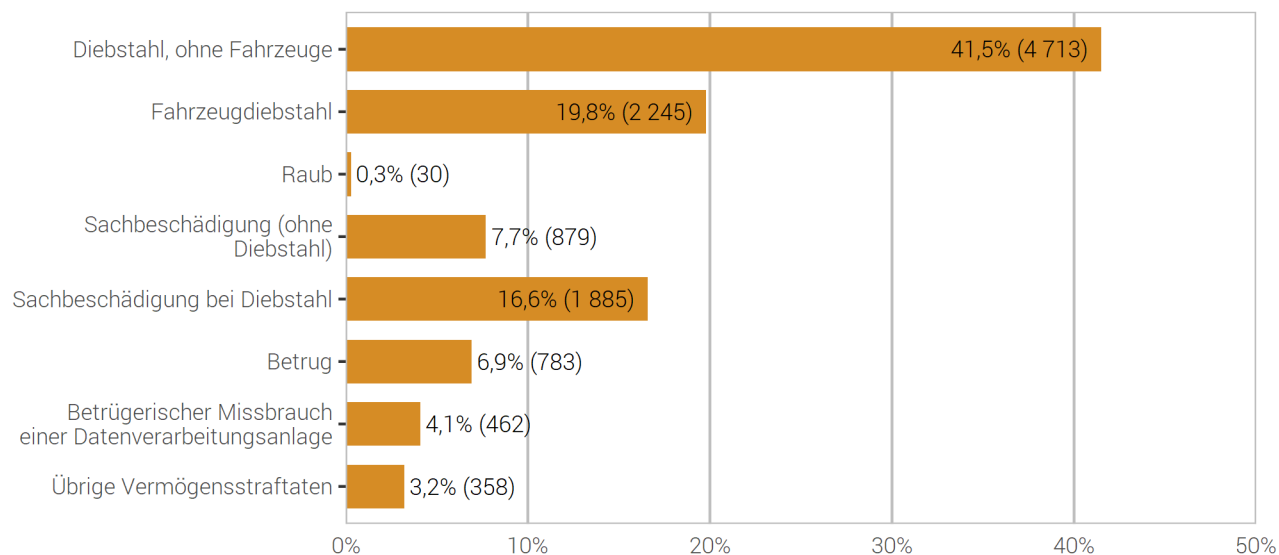
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>11 658</b>	<b>22,7%</b>	<b>11 355</b>	<b>23,9%</b>	<b>-3%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	24	33,3%	36	30,6%	50%
Veruntreuung (Art. 138)	23	82,6%	23	87,0%	0%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 258	29,1%	4 713	31,1%	-10%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 343	5,2%	2 245	6,8%	-4%
Raub (Art. 140)	24	50,0%	30	63,3%	25%
Sachentziehung (Art. 141)	18	94,4%	9	100,0%	-50%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	108	2,8%	133	8,3%	23%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	52	5,8%	62	14,5%	19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	908	18,9%	879	19,6%	-3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 772	27,4%	1 885	26,8%	6%
Betrug (Art. 146)	641	27,3%	783	28,6%	22%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	394	17,5%	462	16,5%	17%
Zechprellerei (Art. 149)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Erpressung (Art. 156)	50	10,0%	42	7,1%	-16%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	0	–	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	13	92,3%	11	81,8%	-15%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	–	0	–	0%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	0	–	0%
Übrige Vermögensstraftaten	27	22,2%	37	48,6%	37%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

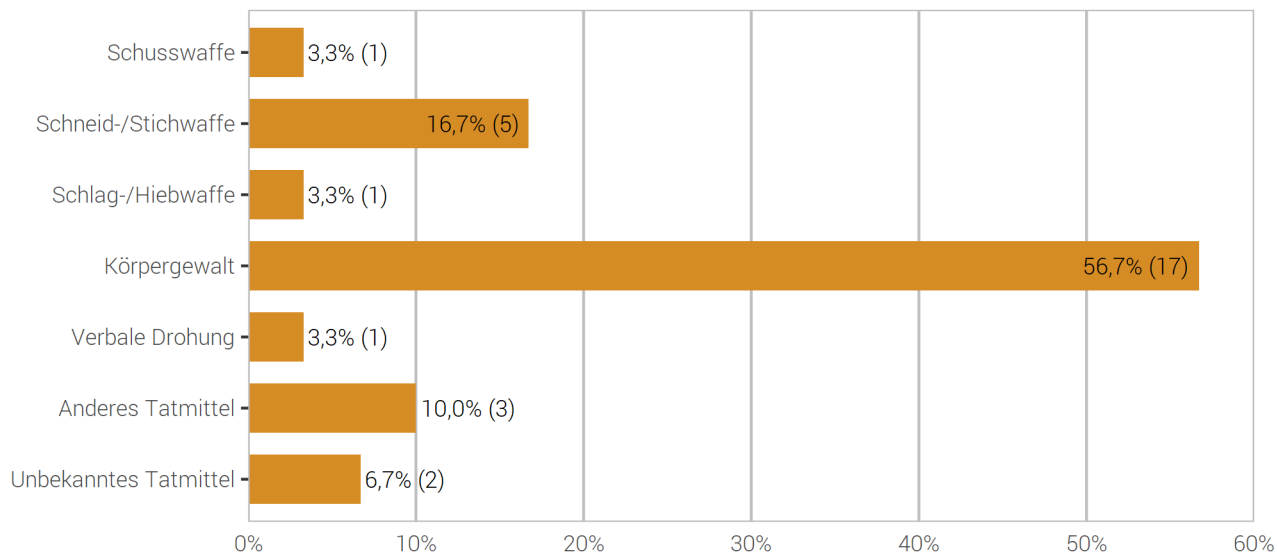
© BFS 2025

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>24</b>	<b>50,0%</b>	<b>30</b>	<b>63,3%</b>	<b>25%</b>
Schusswaffe	0	–	1	0,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	5	60,0%	5	80,0%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Körpergewalt	13	46,2%	17	52,9%	31%
Verbale Drohung	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Anderes Tatmittel	3	33,3%	3	100,0%	0%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	2	50,0%	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

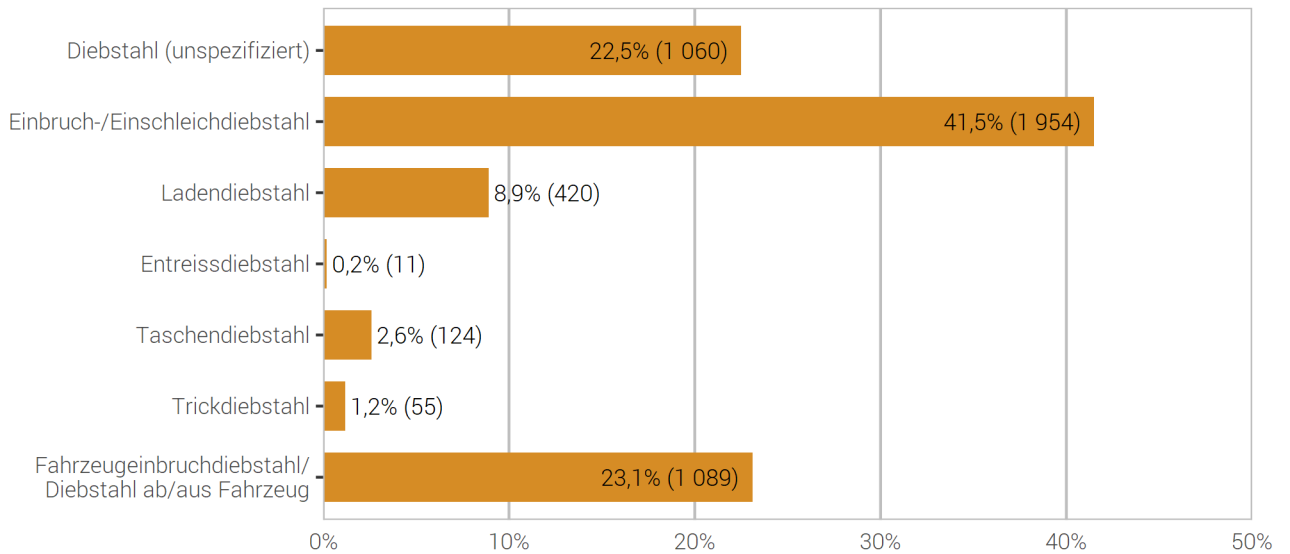
© BFS 2025

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>5 258</b>	<b>29,1%</b>	<b>4 713</b>	<b>31,1%</b>	<b>-10%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	1 222	13,3%	1 060	18,7%	-13%
Einbruchdiebstahl	1 245	26,1%	1 405	26,6%	13%
Einschleichdiebstahl	624	25,6%	549	27,0%	-12%
Ladendiebstahl	405	85,2%	420	86,4%	4%
Entreissdiebstahl	18	38,9%	11	27,3%	-39%
Taschendiebstahl	75	17,3%	124	13,7%	65%
Trickdiebstahl	50	10,0%	55	34,5%	10%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	343	34,1%	255	30,6%	-26%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	1 276	31,0%	834	32,0%	-35%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

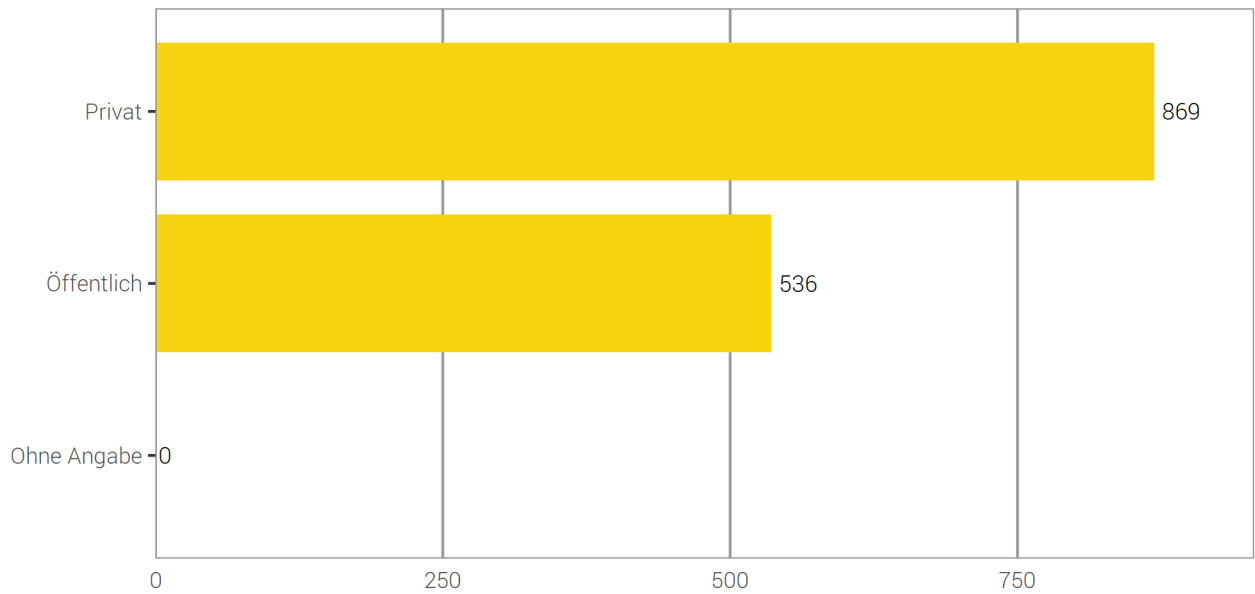
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

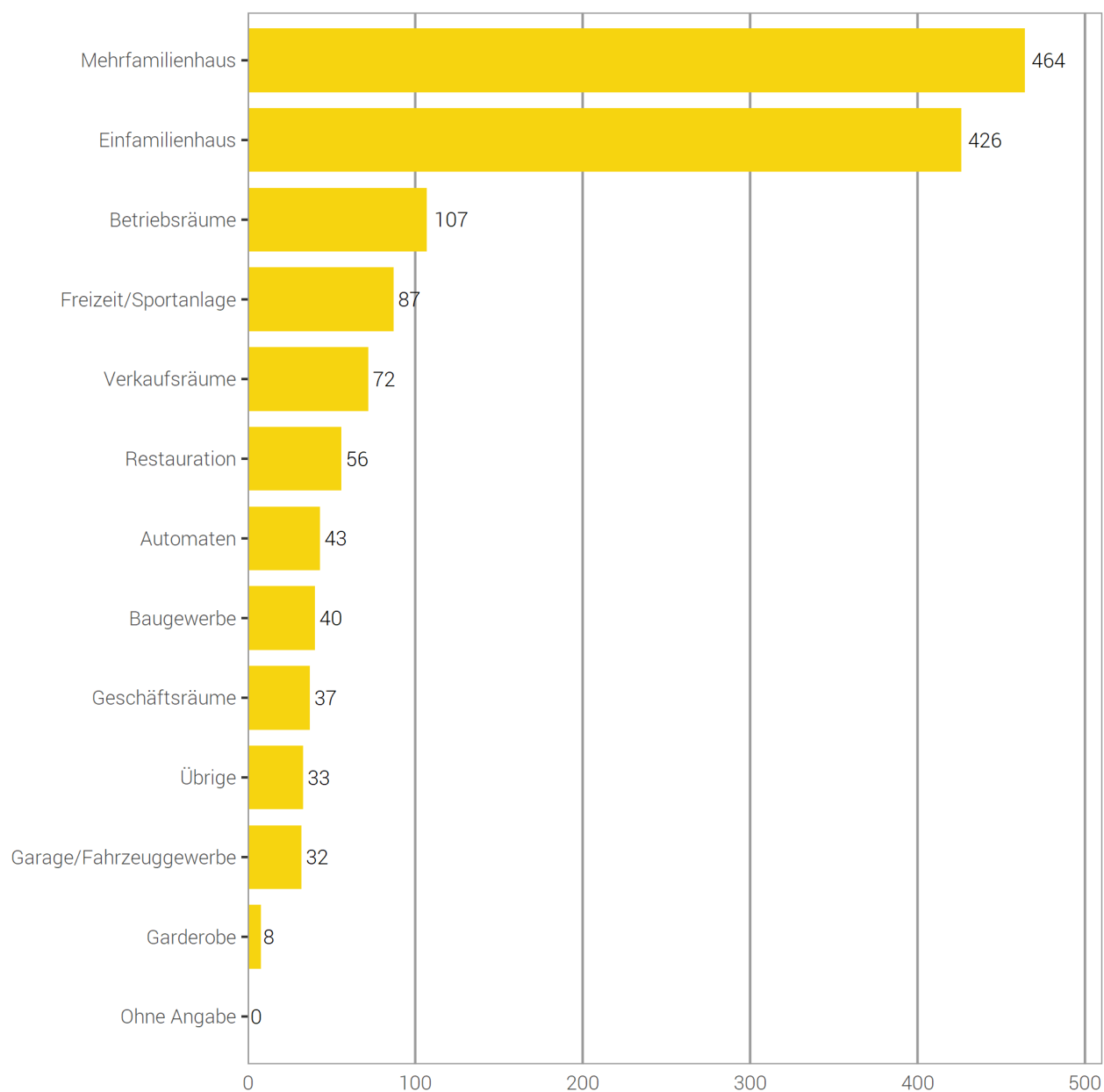
G 26



### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

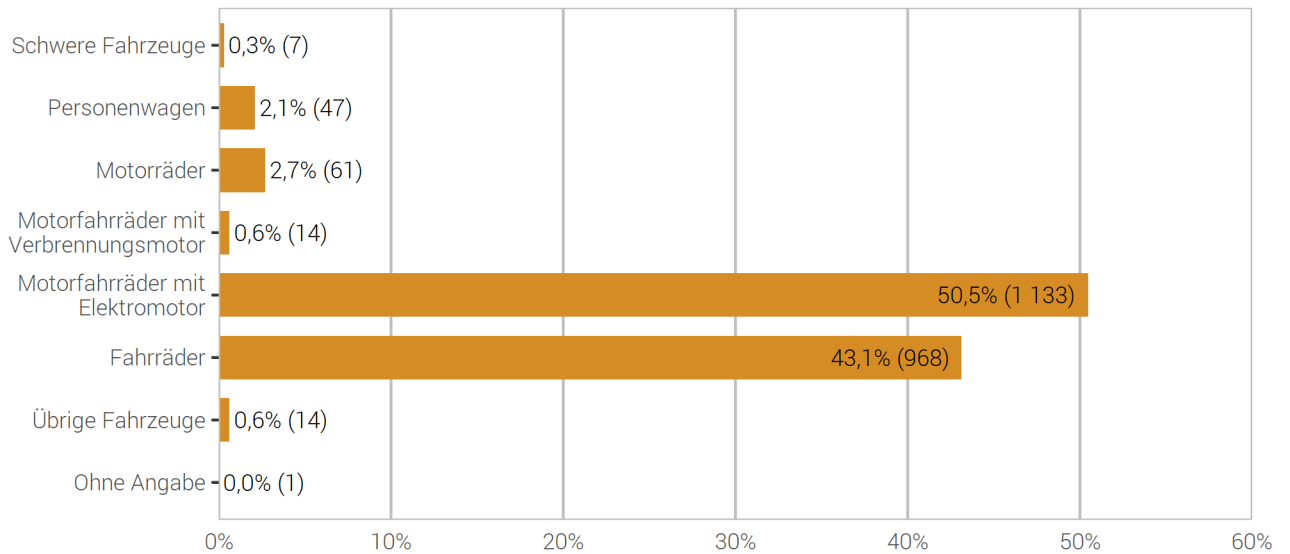
© BFS 2025

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>2 343</b>	<b>5,2%</b>	<b>2 245</b>	<b>6,8%</b>	<b>-4%</b>
Schwere Fahrzeuge	8	25,0%	7	28,6%	-13%
Personenwagen	34	47,1%	47	40,4%	38%
Motorräder	59	3,4%	61	27,9%	3%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	17	11,8%	14	14,3%	-18%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 050	6,6%	1 133	7,1%	8%
Fahrräder	1 151	2,7%	968	3,1%	-16%
Übrige Fahrzeuge	24	4,2%	14	14,3%	-42%
Ohne Angabe <sup>14</sup>	–	–	1	0,0%	–

<sup>14</sup>Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

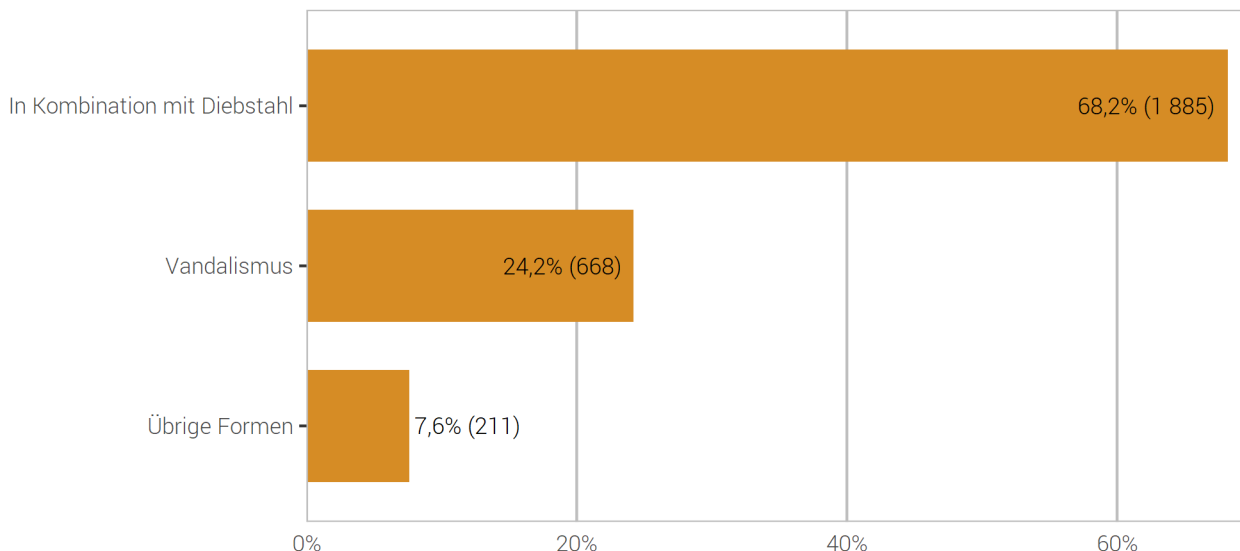
© BFS 2025

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 680</b>	<b>24,6%</b>	<b>2 764</b>	<b>24,5%</b>	<b>3%</b>
In Kombination mit Diebstahl	1 772	27,4%	1 885	26,8%	6%
Vandalismus	719	15,6%	668	16,8%	-7%
Übrige Formen	189	31,7%	211	28,4%	12%

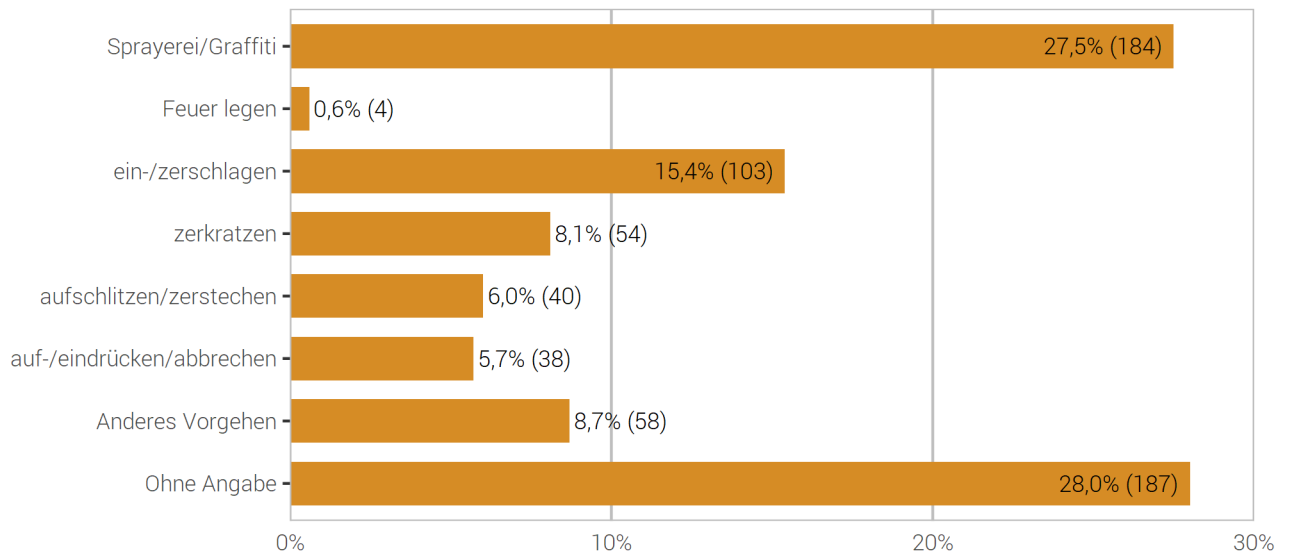
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



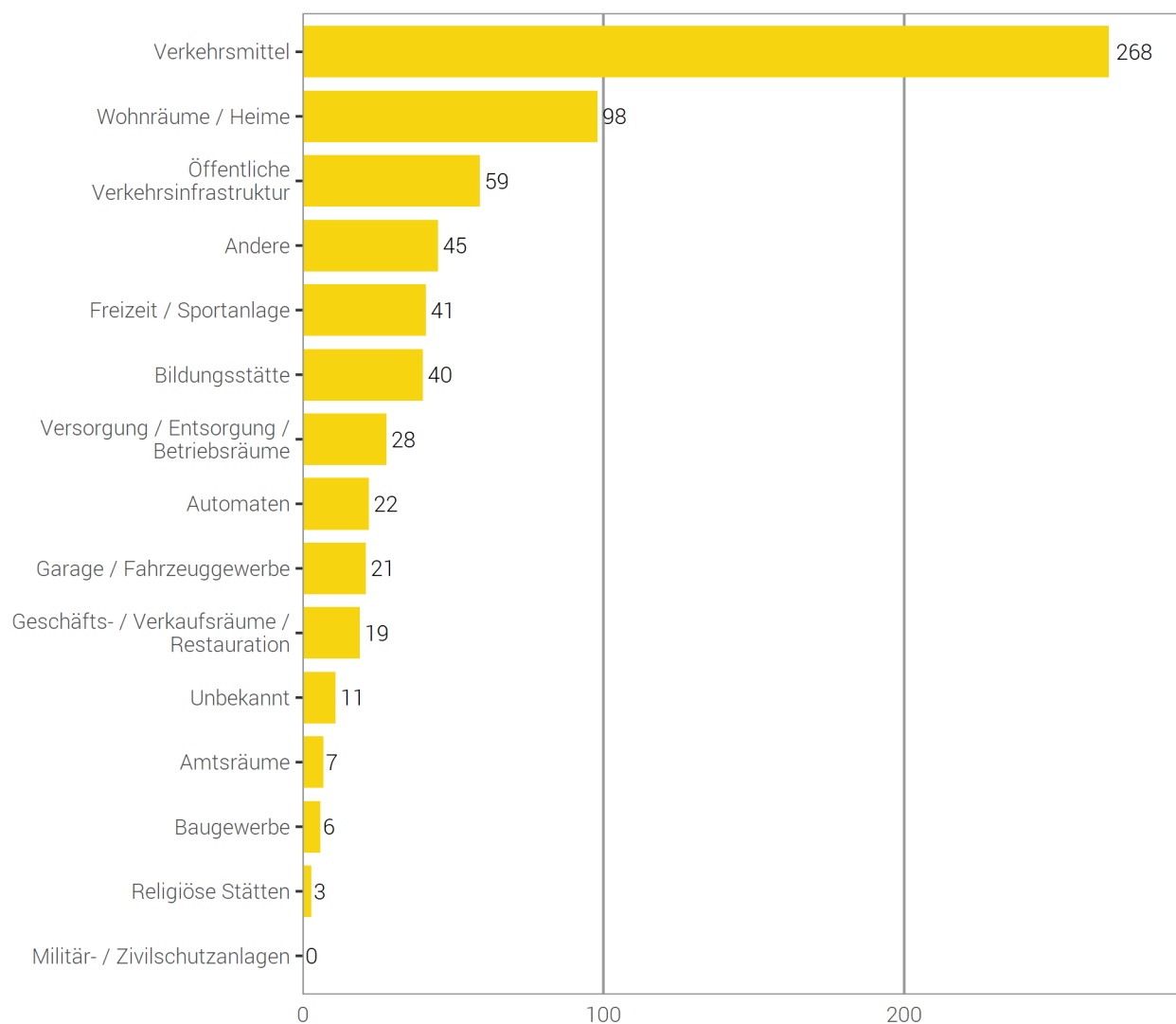
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>1 212</b>	<b>1 616</b>	<b>33%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	86	124	44%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	41	48	17%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	17	18	6%
Betrug (Art. 146)	562	658	17%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	254	354	39%
Erpressung (Art. 156)	41	30	-27%
Üble Nachrede (Art. 173)	4	5	25%
Verleumdung (Art. 174)	12	4	-67%
Beschimpfung (Art. 177)	4	2	-50%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	22	11	-50%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	3	5	67%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>15</sup>	0	112	–
Drohung (Art. 180)	4	1	-75%
Nötigung (Art. 181)	3	3	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	1	–
Pornografie (Art. 197)	65	80	23%
Urkundenfälschung (Art. 251)	9	20	122%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	83	139	67%
Übrige Artikel StGB <sup>16</sup>	2	1	-50%

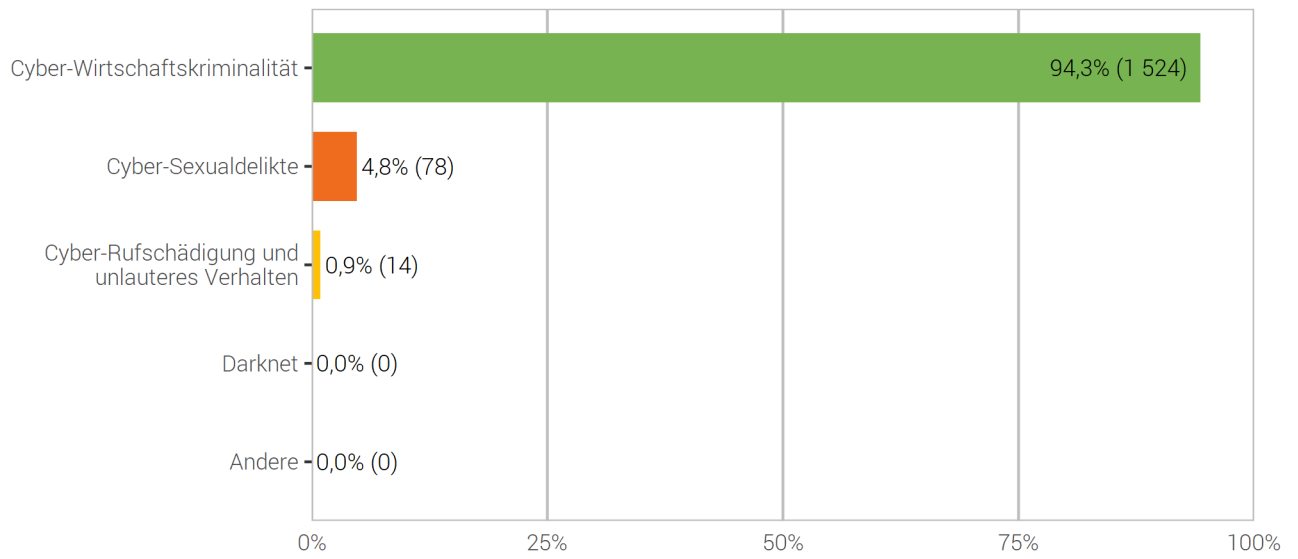
<sup>15</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>16</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

#### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>1 212</b>	<b>23,4%</b>	<b>1 616</b>	<b>24,8%</b>	<b>33%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>1 139</b>	<b>19,1%</b>	<b>1 524</b>	<b>21,4%</b>	<b>34%</b>
Phishing	176	2,8%	231	10,0%	31%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	5	0,0%	10	40,0%	100%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	26	0,0%	50	32,0%	92%
Malware – Ransomware	10	0,0%	13	0,0%	30%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	3	0,0%	–
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	2	0,0%	–
Malware – Botnet	0	–	1	0,0%	–
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>832</b>	<b>24,5%</b>	<b>1 157</b>	<b>23,7%</b>	<b>39%</b>
davon: CEO/BEC Betrug	3	0,0%	18	5,6%	500%
davon: Betrügerische Internetshops	11	36,4%	18	27,8%	64%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	6	33,3%	24	16,7%	300%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	6	66,7%	6	33,3%	0%
davon: Vorschussbetrug	15	6,7%	12	16,7%	-20%
davon: Betrügerischer technischer Support	20	5,0%	32	25,0%	60%
davon: Romance Scam	22	0,0%	29	17,2%	32%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	7	0,0%	6	66,7%	-14%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	311	46,0%	319	49,5%	3%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	312	12,5%	554	13,7%	78%
davon: Online Anlagebetrug	88	6,8%	107	7,5%	22%
davon: Anderer Internetbetrug	31	12,9%	32	3,1%	3%
Money/Package Mules	7	71,4%	11	72,7%	57%
Sextortion (money)	79	3,8%	41	0,0%	-48%
Diebstahl von Kryptowährungen	4	0,0%	5	20,0%	25%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>51</b>	<b>96,1%</b>	<b>78</b>	<b>88,5%</b>	<b>53%</b>
Verbotene Pornografie	47	100,0%	68	100,0%	45%
Grooming	0	–	2	0,0%	–
Sextortion (sex)	4	50,0%	8	12,5%	100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>22</b>	<b>81,8%</b>	<b>14</b>	<b>42,9%</b>	<b>-36%</b>
Cybersquatting	1	0,0%	2	0,0%	100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	100,0%	2	50,0%	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	19	84,2%	10	50,0%	-47%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

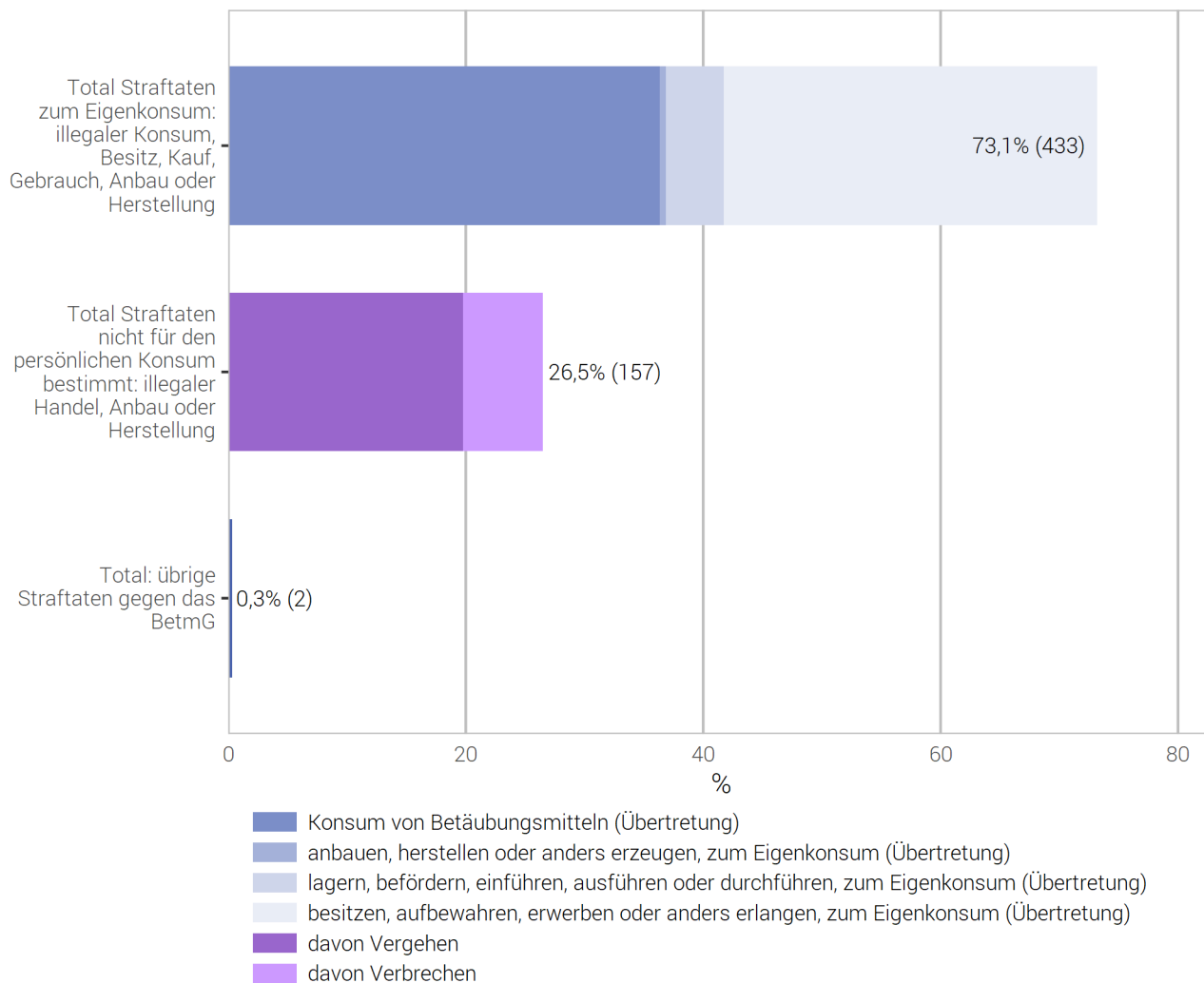
© BFS 2025

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>763</b>	<b>95,0%</b>	<b>592</b>	<b>94,4%</b>	<b>-22%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>604</b>	<b>95,9%</b>	<b>433</b>	<b>96,3%</b>	<b>-28%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	246	99,6%	215	100,0%	-13%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	6	100,0%	3	100,0%	-50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	43	90,7%	29	96,6%	-33%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	309	93,5%	186	91,9%	-40%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>159</b>	<b>91,8%</b>	<b>157</b>	<b>89,8%</b>	<b>-1%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>115</b>	<b>90,4%</b>	<b>117</b>	<b>86,3%</b>	<b>2%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	13	100,0%	8	100,0%	-38%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	85,7%	9	55,6%	29%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	33	97,0%	28	100,0%	-15%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	59	88,1%	70	84,3%	19%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	0,0%	1	0,0%	-50%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	1	100,0%	0	–	-100%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>44</b>	<b>95,5%</b>	<b>40</b>	<b>100,0%</b>	<b>-9%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	10	100,0%	2	100,0%	-80%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	1	100,0%	6	100,0%	500%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	14	100,0%	12	100,0%	-14%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	17	88,2%	19	100,0%	12%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	2	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	1	100,0%	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>50,0%</b>	<b>–</b>
übrige Übertretungen	0	–	1	0,0%	–
übrige Vergehen	0	–	1	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

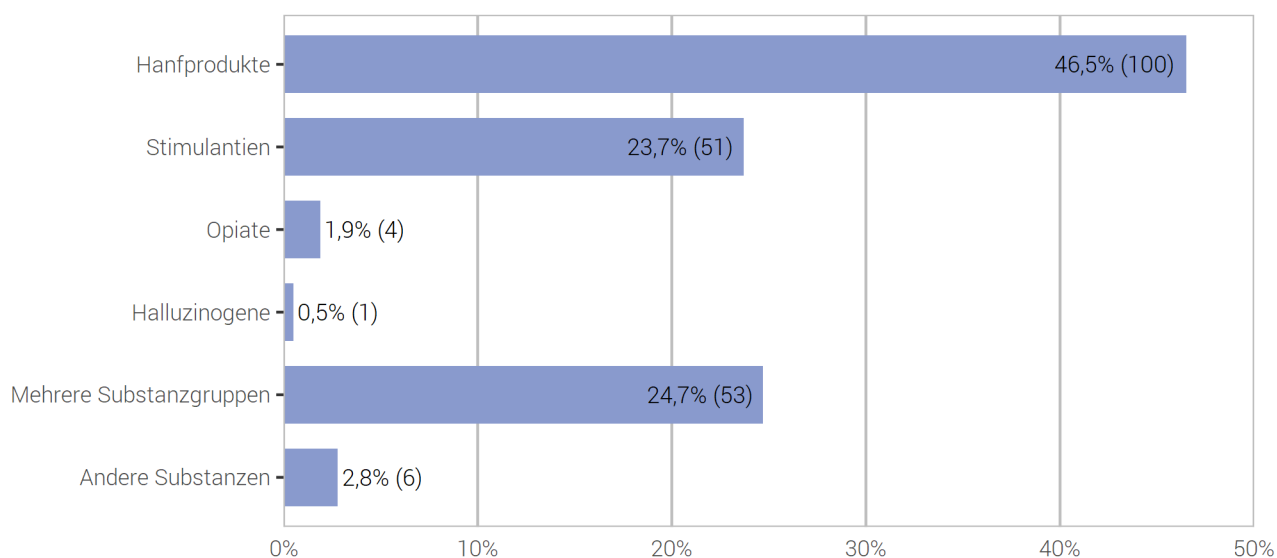
### 3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



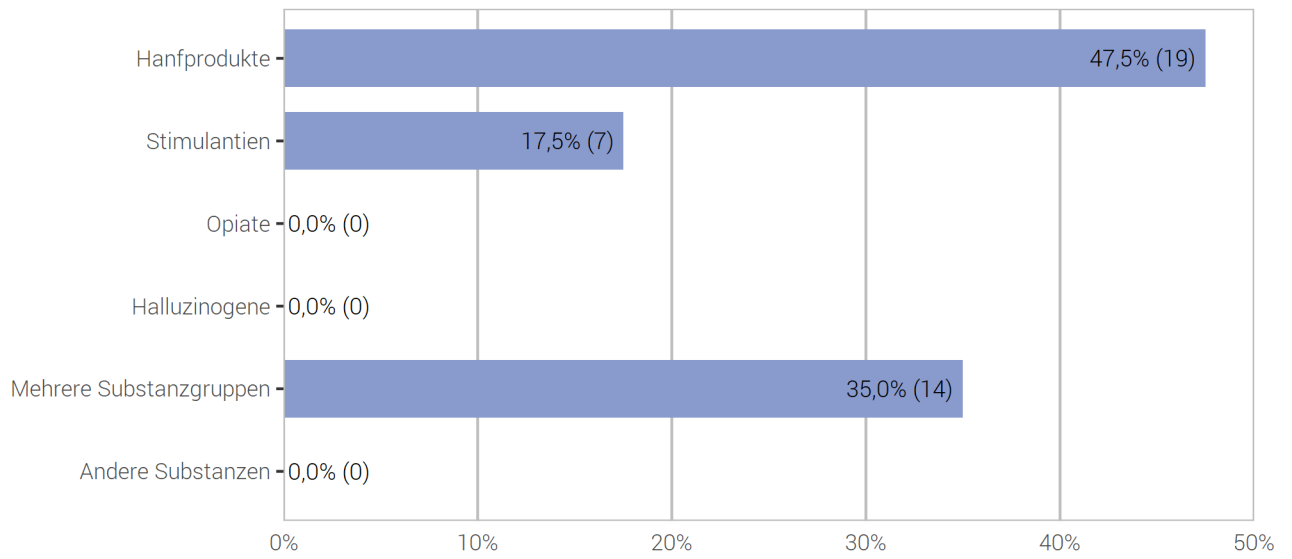
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**

**Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**

**G 35**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

#### 3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	78	0	2	13	12	21	6	13	6	5	0	0
Ausländer	109	0	0	17	9	21	21	29	11	1	0	0
Wohnbevölkerung	38	0	0	6	2	8	5	11	5	1	0	0
Asylbevölkerung	26	0	0	4	1	8	6	4	3	0	0	0
übrige Ausländer	45	0	0	7	6	5	10	14	3	0	0	0
Schweizerinnen	15	0	0	0	2	4	3	3	2	0	1	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.10.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

##### Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	18	0	0	5	2	5	1	4	0	1	0	0
Ausländer	13	0	0	1	0	2	1	3	4	2	0	0
Wohnbevölkerung	10	0	0	0	0	2	1	3	2	2	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
übrige Ausländer	2	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	5	0	0	0	0	2	2	0	1	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

## Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51</b>
Schweizer/innen	24	1	0	0	0	0	25
Ausländer/innen	25	1	0	0	0	0	26
Wohnbevölkerung	11	1	0	0	0	0	12
Asylbevölkerung	6	0	0	0	0	0	6
übrige Ausländer/innen	8	0	0	0	0	0	8
<b>Total Erwachsene</b>	<b>280</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>301</b>
Schweizer/innen	141	6	3	0	0	0	150
Ausländer/innen	139	11	1	0	0	0	151
Wohnbevölkerung	67	4	0	0	0	0	71
Asylbevölkerung	23	2	1	0	0	0	26
übrige Ausländer/innen	49	5	0	0	0	0	54

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

## Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

**3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

**Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	6	41	0,002	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	168	–	–	7 265
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	–	–	–	5 921
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	230	3,28	–	–
Haschisch	86	4	104,183	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	117	51	719,619	12 000	4 072
Synthetische Cannabinoide	8	18	–	30	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	13	–	0,695	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	17	875	0,716	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	56	3	22,022	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	4	–	0,021	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,001	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	7	–	0,021	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	2	–	–	–
Opium	1	–	–	2	–
Methadon	0	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	3	13	0,001	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	1	1	–	–	–
LSD	3	401	–	–	–
Mescaline	2	5	–	–	–
Andere Halluzinogene	1	1	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	7	32	0,103	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	27	7 626	0,002	15	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	2	–	1,311	–	–
Substanzart unbekannt	8	136	0,6	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

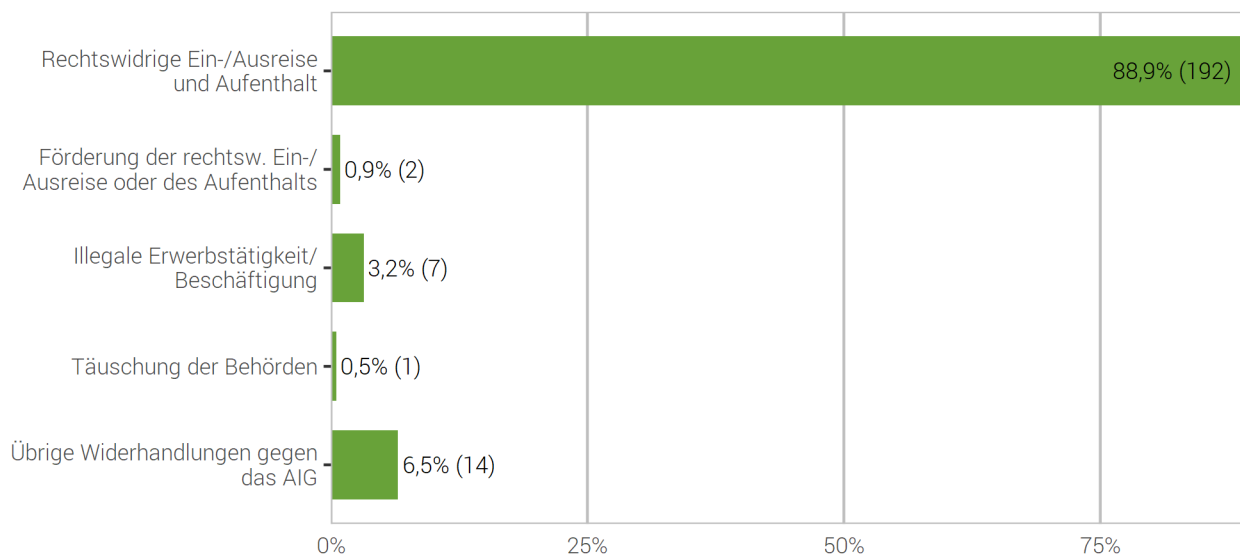
© BFS 2025

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>133</b>	<b>99,2%</b>	<b>216</b>	<b>100,0%</b>	<b>62%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>109</b>	<b>100,0%</b>	<b>192</b>	<b>100,0%</b>	<b>76%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	56	100,0%	79	100,0%	41%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	53	100,0%	109	100,0%	106%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	3	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>2</b>	<b>50,0%</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	2	50,0%	2	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>133%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>–</b>
Täuschung der Behörden	0	–	1	100,0%	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>19</b>	<b>100,0%</b>	<b>14</b>	<b>100,0%</b>	<b>-26%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	17	100,0%	13	100,0%	-24%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz

T 36

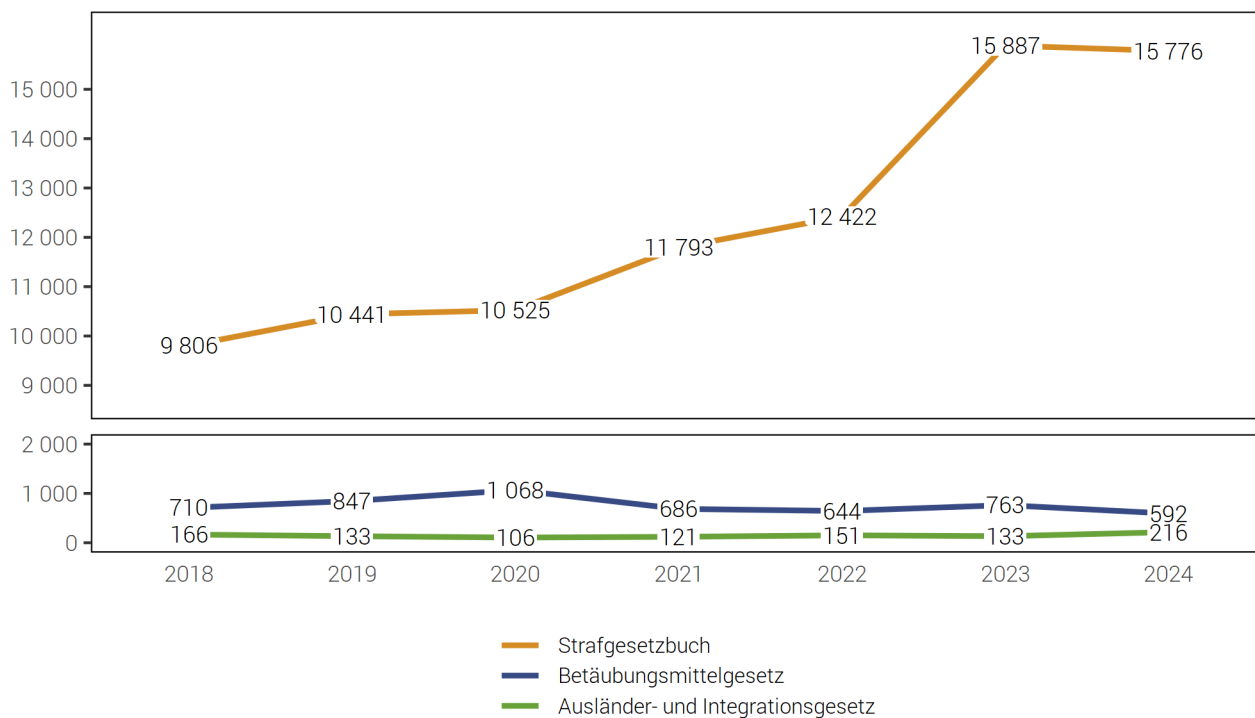
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	9 806	10 441	10 525	11 793	12 422	15 887	15 776
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	710	847	1 068	686	644	763	592
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	166	133	106	121	151	133	216

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

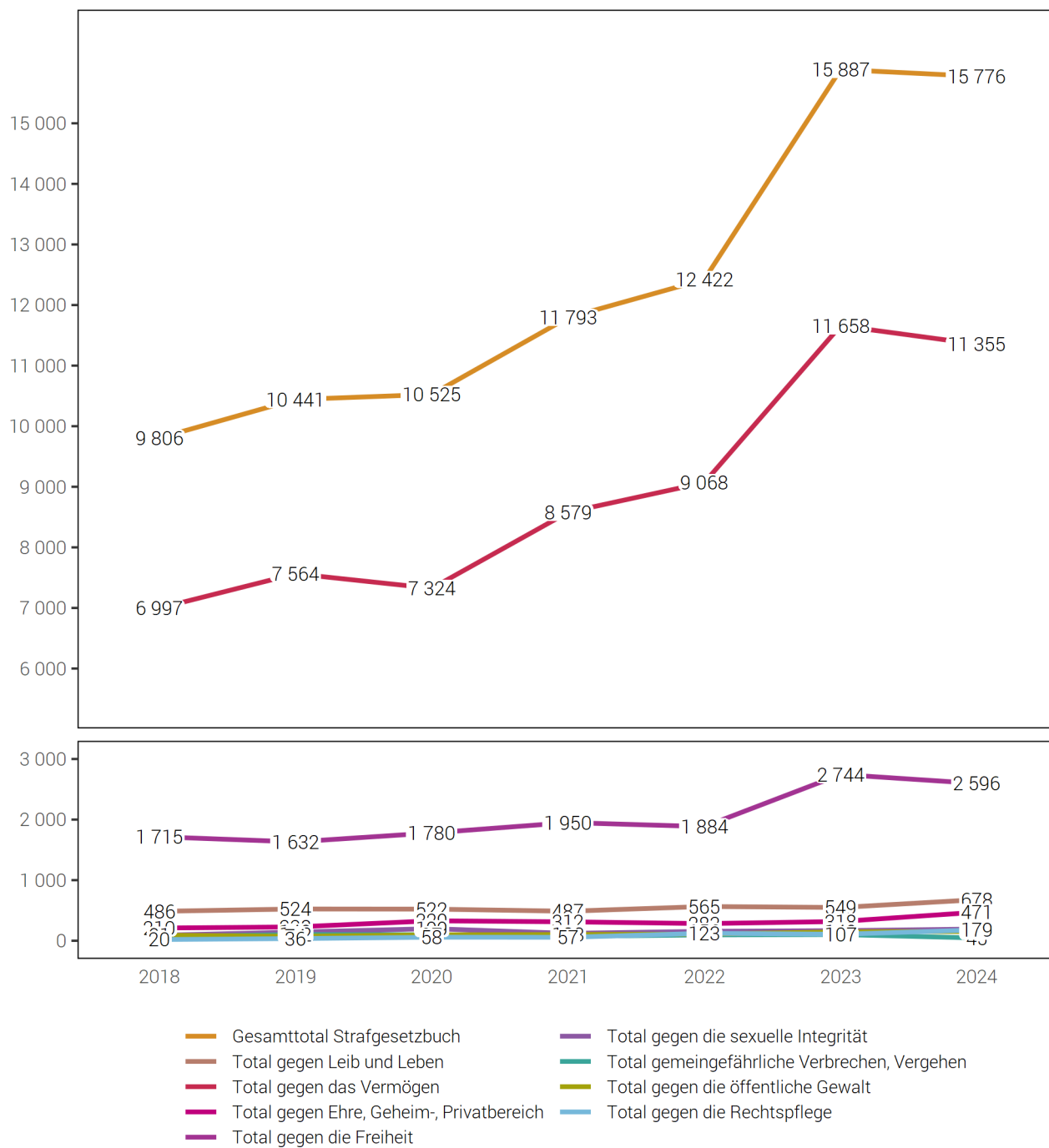
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>9 806</b>	<b>10 441</b>	<b>10 525</b>	<b>11 793</b>	<b>12 422</b>	<b>15 887</b>	<b>15 776</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>486</b>	<b>524</b>	<b>522</b>	<b>487</b>	<b>565</b>	<b>549</b>	<b>678</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	4	1	1	2	1	3
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	2	2	3	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	9	16	11	17	21	26
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	187	156	176	154	173	138	176
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>6 997</b>	<b>7 564</b>	<b>7 324</b>	<b>8 579</b>	<b>9 068</b>	<b>11 658</b>	<b>11 355</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 727	2 697	2 677	3 061	3 265	5 258	4 713
davon Einbruchdiebstahl	1 010	874	799	991	861	1 245	1 405
davon Entreisssdiebstahl	6	3	6	11	8	18	11
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 443	1 778	1 752	2 088	2 333	2 343	2 245
Raub (Art. 140)	24	25	24	20	37	24	30
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 022	1 357	1 087	1 099	934	908	879
Betrug (Art. 146)	380	349	409	493	666	641	783
Erpressung (Art. 156)	12	13	21	32	42	50	42
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	2	0	2	3	0	8
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>210</b>	<b>228</b>	<b>329</b>	<b>312</b>	<b>283</b>	<b>318</b>	<b>471</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	29	47	46	37	40	53	28
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 715</b>	<b>1 632</b>	<b>1 780</b>	<b>1 950</b>	<b>1 884</b>	<b>2 744</b>	<b>2 596</b>
Drohung (Art. 180)	171	174	224	195	173	212	215
Nötigung (Art. 181)	22	53	50	50	60	53	47
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	1	1
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	6	14	10	7	7	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	108	129	166	142	112	157	103
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>90</b>	<b>143</b>	<b>199</b>	<b>122</b>	<b>156</b>	<b>167</b>	<b>193</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	11	18	17	14	15	18	17
Vergewaltigung (Art. 190)	6	13	16	14	13	12	22
Exhibitionismus (Art. 194)	11	7	22	4	5	3	1
Pornografie (Art. 197)	27	59	67	52	57	72	91
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>69</b>	<b>102</b>	<b>99</b>	<b>72</b>	<b>96</b>	<b>102</b>	<b>45</b>
Brandstiftung (Art. 221)	21	33	36	18	45	42	22
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>91</b>	<b>74</b>	<b>97</b>	<b>103</b>	<b>109</b>	<b>148</b>	<b>153</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	36	28	34	35	37	33	45
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>123</b>	<b>107</b>	<b>179</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1	11	26	38	104	86	143
Übrige Straftaten gegen das StGB	128	138	117	111	138	94	106

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>9 806</b>	<b>10 441</b>	<b>10 525</b>	<b>11 793</b>	<b>12 422</b>	<b>15 887</b>	<b>15 776</b>
Arlesheim	5 973	6 347	6 401	7 047	7 246	9 021	9 168
Liestal	2 348	2 325	2 315	2 876	3 007	3 584	3 441
Sissach	712	805	799	887	1 146	1 759	1 618
Laufen	524	571	620	661	708	1 048	1 051
Waldenburg	249	392	390	322	310	457	461
Unbekannt BL	0	1	0	0	5	18	37

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>9 806</b>	<b>10 441</b>	<b>10 525</b>	<b>11 793</b>	<b>12 422</b>	<b>15 887</b>	<b>15 776</b>
Allschwil	919	1 022	1 005	1 501	1 308	1 845	1 643
Liestal	741	801	765	936	952	1 240	1 185
Reinach (BL)	657	674	835	754	960	839	1 119
Pratteln	976	852	702	951	918	1 043	1 097
Muttenz	782	775	846	812	904	1 102	1 005
Münchenstein	559	588	595	799	703	904	984
Binningen	591	773	655	581	611	779	827
Aesch (BL)	398	380	447	377	565	651	682
Oberwil (BL)	408	481	439	443	397	608	560
Arlesheim	421	337	235	366	386	565	559
Sissach	220	291	254	285	376	574	544
Birsfelden	505	421	455	439	377	582	517
Therwil	218	245	307	329	299	439	447
Laufen	221	266	255	197	314	353	414
Gelterkinden	168	173	180	214	290	475	333
Bottmingen	211	231	178	197	255	241	301
Frenkendorf	151	182	217	227	245	310	289
Lausen	105	164	169	187	300	270	279
Füllinsdorf	129	94	155	178	202	312	240
Ettingen	95	128	142	237	106	225	232
Zwingen	108	81	122	127	110	184	220
Bubendorf	85	83	113	190	125	118	157
Biel-Benken	119	152	145	129	149	92	139
Itingen	22	44	46	88	102	135	110
Grellingen	39	31	34	78	29	121	109
Zunzgen	21	66	57	30	60	62	104
Duggingen	26	58	71	87	60	110	94
Pfeffingen	29	67	39	54	108	107	93
Hölstein	45	38	62	74	74	82	92
Oberdorf (BL)	23	33	71	57	32	100	73
Schönenbuch	61	73	78	29	118	42	60
Niederdorf	35	112	65	53	61	68	57
Diegten	37	18	29	23	39	32	55
Ormalingen	49	16	21	23	22	63	50
Läufelfingen	24	19	21	53	18	37	48
Liesberg	19	20	16	22	18	16	48
Reigoldswil	15	20	35	31	28	48	48
Tenniken	11	9	3	15	15	21	40
Augst	87	34	52	83	85	54	37
Wahlen	14	16	29	33	11	28	37
Übrige Gemeinden	462	573	580	504	690	1 010	848

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

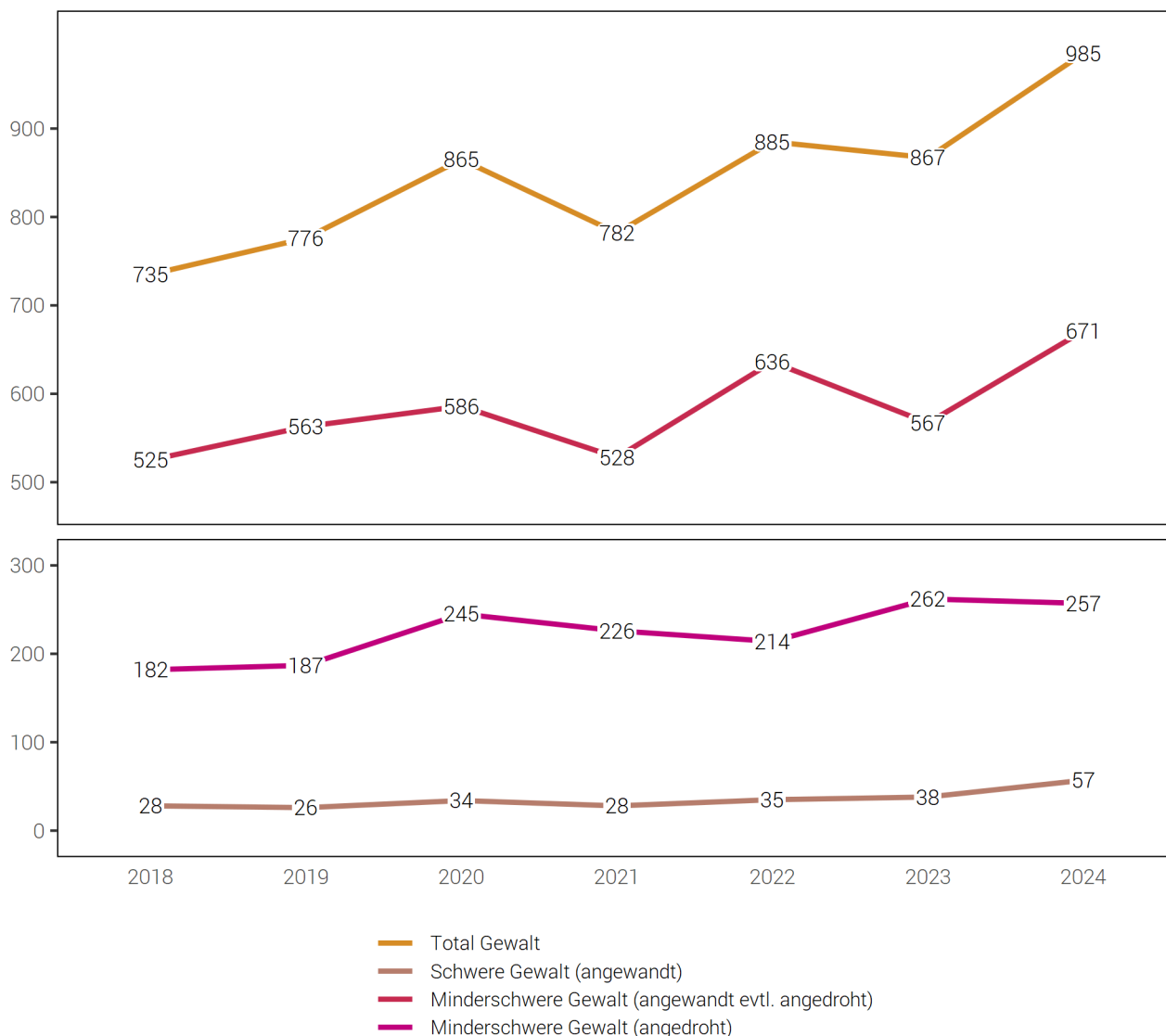
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Gewalt</b>	<b>735</b>	<b>776</b>	<b>865</b>	<b>782</b>	<b>885</b>	<b>867</b>	<b>985</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>57</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	4	1	1	2	1	3
mit Schusswaffe	1	2	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	0	1	1	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	2	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	2	2	3	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	1	0	2	0
anderes Tatmittel	1	0	0	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	9	16	11	17	21	26
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	1	3	9	11
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Körpergewalt	10	9	11	8	9	9	12
anderes Tatmittel	5	0	3	2	5	2	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	6	13	16	14	13	12	22
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	1	0	1	1	5
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>525</b>	<b>563</b>	<b>586</b>	<b>528</b>	<b>636</b>	<b>567</b>	<b>671</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	187	156	176	154	173	138	176
Tätlichkeiten (Art. 126)	208	265	239	199	243	267	281
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	5	11	0	39	45	14	9
Anzahl Fälle	1	3	0	5	8	4	2
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	20	12	30	13	24	13	62
Anzahl Fälle	6	5	11	7	12	7	15
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	24	25	23	20	36	23	25
Nötigung (Art. 181)	22	53	50	50	60	53	47
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	6	14	10	7	7	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	15	7	20	7	10	18	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	36	28	34	35	37	33	45
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>182</b>	<b>187</b>	<b>245</b>	<b>226</b>	<b>214</b>	<b>262</b>	<b>257</b>
Drohung (Art. 180)	171	174	224	195	173	212	215
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	11	13	21	31	41	50	42

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>331</b>	<b>332</b>	<b>378</b>	<b>314</b>	<b>359</b>	<b>403</b>	<b>380</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	1	1	0	0	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	0	0	1	1	2	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	7	4	3	6	6	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	49	50	48	50	55	53	49
Tätlichkeiten (Art. 126)	92	106	114	77	106	114	119
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	5	7	2	2	3	8
Beschimpfung (Art. 177)	44	40	52	62	60	68	65
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	12	5	16	9	8	4	5
Drohung (Art. 180)	75	72	86	73	86	93	84
Nötigung (Art. 181)	9	12	14	10	12	27	18
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	5	4	6	5	6	8
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	6	4	5	3	2	1	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>3</sup>	7	0	4	2	3	6	6
Vergewaltigung (Art. 190)	3	7	6	3	4	5	6
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>4</sup>	3	0	1	1	1	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>5</sup>	15	17	16	11	8	14	5

<sup>3</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>5</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>6 997</b>	<b>7 564</b>	<b>7 324</b>	<b>8 579</b>	<b>9 068</b>	<b>11 658</b>	<b>11 355</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	17	25	24	43	31	24	36
Veruntreuung (Art. 138)	21	17	24	13	26	23	23
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 727	2 697	2 677	3 061	3 265	5 258	4 713
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 443	1 778	1 752	2 088	2 333	2 343	2 245
Raub (Art. 140)	24	25	24	20	37	24	30
Sachentziehung (Art. 141)	17	18	27	15	11	18	9
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	16	16	10	46	54	108	133
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	15	19	27	39	43	52	62
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 022	1 357	1 087	1 099	934	908	879
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 200	1 065	1 038	1 273	1 142	1 772	1 885
Betrug (Art. 146)	380	349	409	493	666	641	783
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	62	141	163	286	403	394	462
Zechprellerei (Art. 149)	5	7	10	2	3	2	3
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	2	3	0	7	2	1	2
Erpressung (Art. 156)	12	13	21	32	42	50	42
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	3	0	1	3	0	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	0	1	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	14	9	9	14	10	13	11
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	5	0	0	0	1	0	0
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	0	0	0	1	0	0	0
Übrige Vermögensstraftaten	14	22	21	46	62	27	37

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>6,7</sup>

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	–	–	557	826	1 117	1 212	1 616
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	–	489	769	1 047	1 139	1 524
Phishing	–	–	18	33	88	176	231
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	12	17	9	5	10
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	24	18	16	26	50
Malware – Ransomware	–	–	10	16	12	10	13
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	0	0	2	0	0
Malware – Spyware	–	–	0	1	0	0	3
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	3	0	0	2
Malware – Botnet	–	–	0	1	2	0	1
DDoS	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyberbetrug<sup>8</sup></b>	–	–	409	645	865	832	1 157
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	5	13	3	18
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	17	15	11	18
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	5	10	6	24
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	0	2	6	6
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	23	15	15	12
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	31	71	20	32
davon: Romance Scam	–	–	–	23	25	22	29
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	15	13	7	6
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	195	301	311	319
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	284	292	312	554
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	34	72	88	107
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	13	36	31	32
Money/Package Mules	–	–	7	6	3	7	11
Sextortion (money)	–	–	9	26	43	79	41
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	3	7	4	5
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	–	45	46	44	51	78
Verbotene Pornografie	–	–	42	37	38	47	68
Grooming	–	–	1	0	2	0	2
Sextortion (sex)	–	–	2	9	4	4	8
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	–	23	11	26	22	14
Cybersquatting	–	–	2	0	3	1	2
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	1	0	2	2	2
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	20	11	21	19	10
<b>Darknet</b>	–	–	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

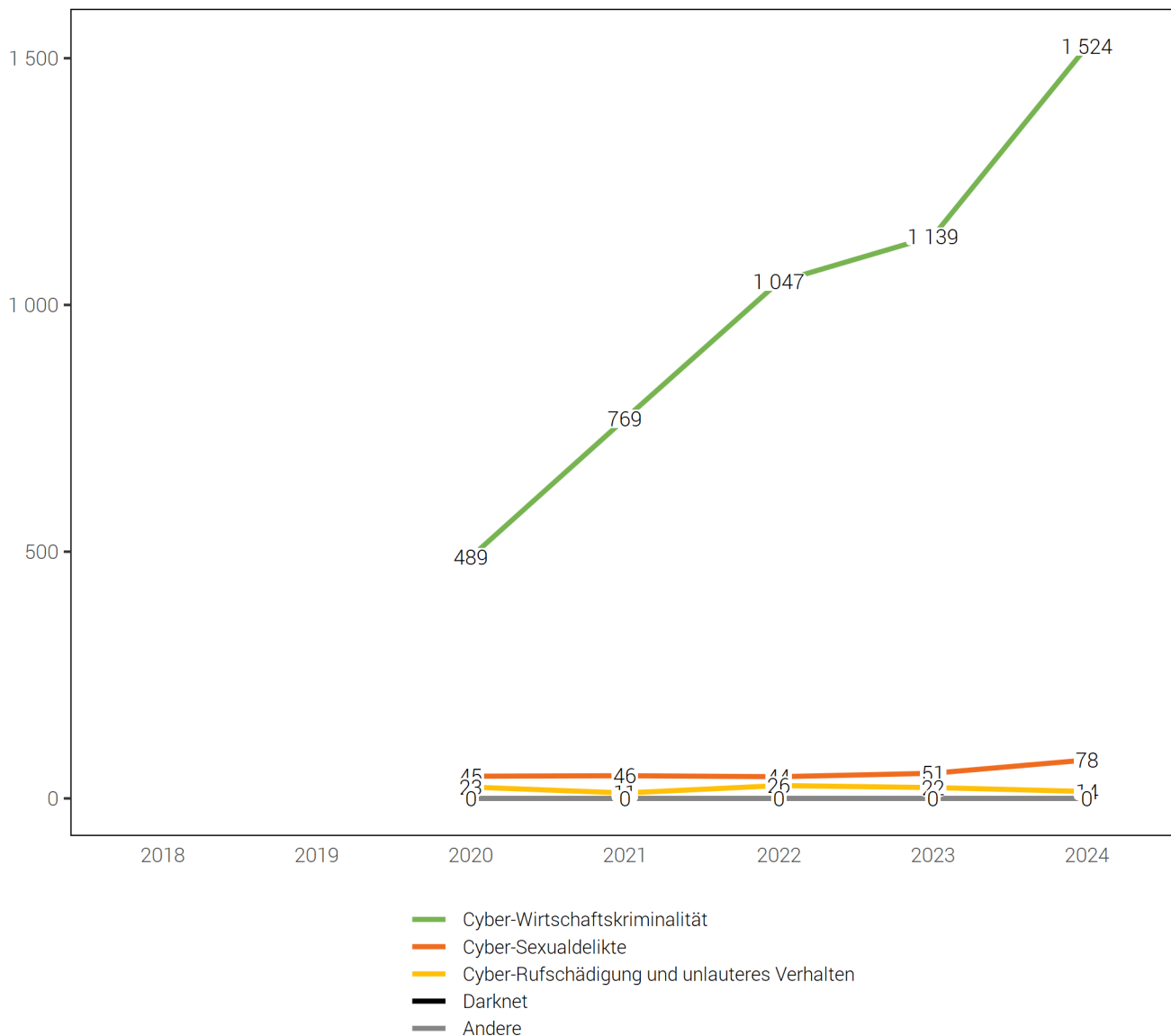
<sup>6</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

<sup>7</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>) – seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>8</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>9</sup>

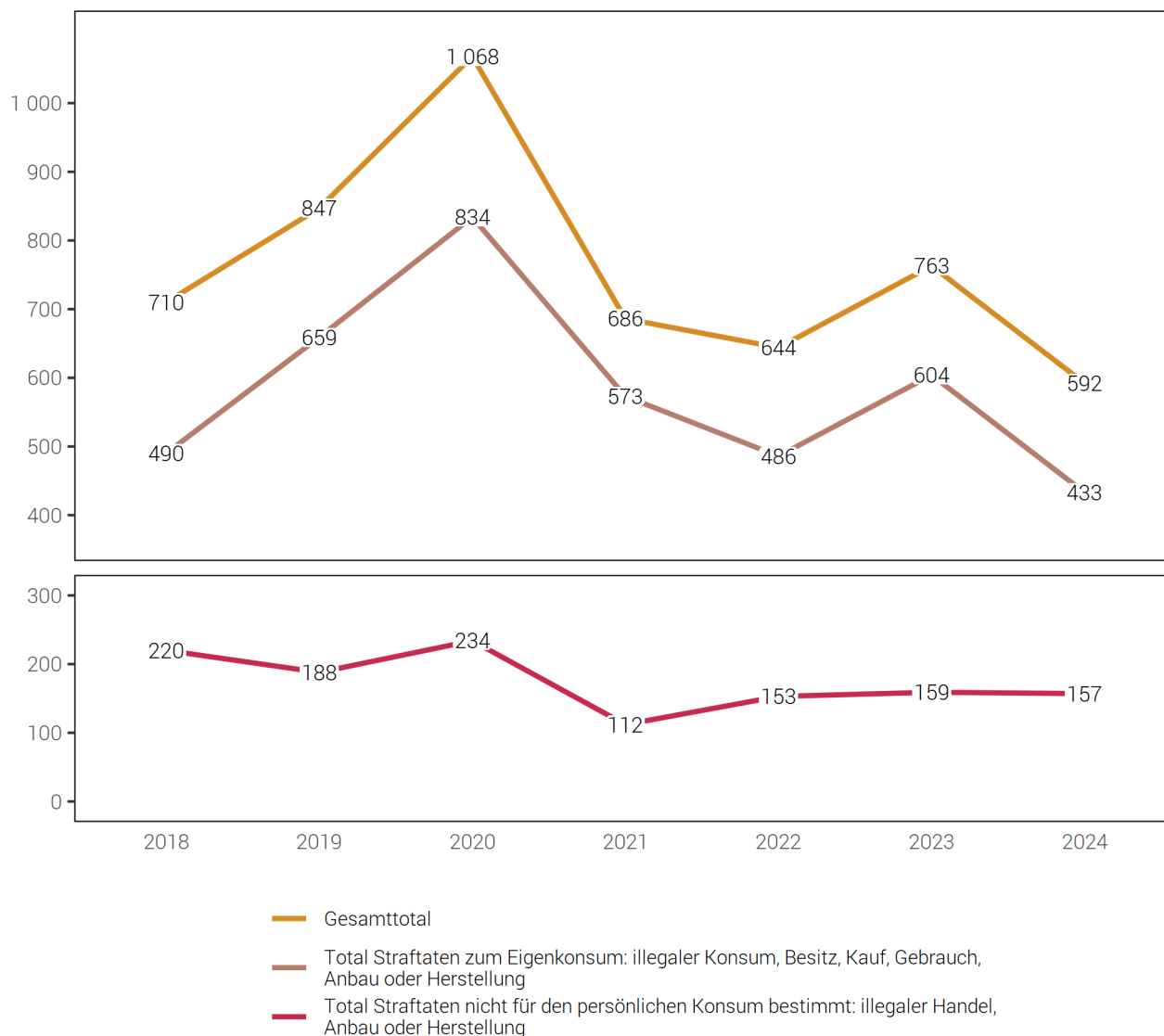
T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal</b>	<b>710</b>	<b>847</b>	<b>1 068</b>	<b>686</b>	<b>644</b>	<b>763</b>	<b>592</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>490</b>	<b>659</b>	<b>834</b>	<b>573</b>	<b>486</b>	<b>604</b>	<b>433</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	321	376	401	249	185	246	215
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	39	7	5	4	6	3
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	0	56	54	49	43	29
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	167	244	370	265	248	309	186
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>220</b>	<b>188</b>	<b>234</b>	<b>112</b>	<b>153</b>	<b>159</b>	<b>157</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>173</b>	<b>177</b>	<b>209</b>	<b>90</b>	<b>114</b>	<b>115</b>	<b>117</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	15	10	23	24	13	13	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	36	56	48	4	9	7	9
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	19	29	33	28
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	81	71	78	41	58	59	70
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	1	2	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	1	3	2	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	1	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>41</i>	<i>40</i>	<i>60</i>	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>44</b>	<b>40</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	1	3	0	8	10	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	12	0	5	3	8	1	6
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	15	11	14	12
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	15	1	9	4	12	17	19
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	2	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	1
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>15</i>	<i>9</i>	<i>8</i>	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
übrige Übertretungen	–	0	0	0	1	0	1
übrige Vergehen	–	0	0	1	4	0	1

<sup>9</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

## Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>710</b>	<b>847</b>	<b>1 068</b>	<b>686</b>	<b>644</b>	<b>763</b>	<b>592</b>
Arlesheim	352	462	515	314	291	345	241
Liestal	173	210	248	200	205	249	174
Sissach	74	76	119	77	78	82	72
Laufen	64	65	130	56	45	57	61
Waldenburg	47	34	56	39	24	25	31
Unbekannt BL	0	0	0	0	1	5	13

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>710</b>	<b>847</b>	<b>1 068</b>	<b>686</b>	<b>644</b>	<b>763</b>	<b>592</b>
Pratteln	49	56	88	73	73	72	67
Liestal	66	95	94	64	72	123	58
Allschwil	38	67	64	46	25	34	46
Reinach (BL)	39	85	71	35	50	64	32
Sissach	33	33	27	30	18	38	32
Arllesheim	6	23	24	12	19	57	27
Laufen	34	21	52	22	23	27	27
Muttenz	45	52	99	45	48	23	24
Aesch (BL)	19	38	43	24	20	45	22
Therwil	12	17	13	16	11	16	20
Münchenstein	67	56	51	55	42	47	18
Birsfelden	54	28	39	24	19	6	17
Binningen	32	33	24	30	26	12	15
Frenkendorf	9	19	13	21	16	26	15
Lausen	5	2	25	8	14	10	12
Oberwil (BL)	28	22	45	19	19	26	12
Gelterkinden	20	18	54	19	22	12	11
Zwingen	6	23	31	9	7	5	11
Niederdorf	1	5	5	17	0	4	10
Itingen	6	4	11	4	6	11	9
Zunzgen	1	0	7	3	0	1	7
Bubendorf	11	8	4	11	9	2	6
Duggingen	8	2	7	4	3	3	6
Füllinsdorf	11	15	7	10	6	6	6
Grellingen	8	4	9	5	4	13	6
Hölstein	7	10	7	5	9	4	5
Pfeffingen	0	4	3	2	0	1	4
Reigoldswil	6	2	3	0	2	2	4
Brislach	7	2	0	2	0	2	3
Lampenberg	0	0	3	0	6	0	3
Läufelfingen	3	2	0	11	6	0	3
Oberdorf (BL)	12	11	19	9	4	8	3
Thürnen	0	4	6	0	0	3	3
Arisdorf	8	5	7	2	5	6	2
Augst	2	4	0	2	2	3	2
Bottmingen	0	16	25	2	7	8	2
Diepflingen	0	0	2	0	3	2	2
Eptingen	0	0	0	0	0	1	2
Ettingen	9	12	9	2	1	6	2
Liesberg	0	5	0	9	4	5	2
Übrige Gemeinden	48	44	77	34	43	29	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

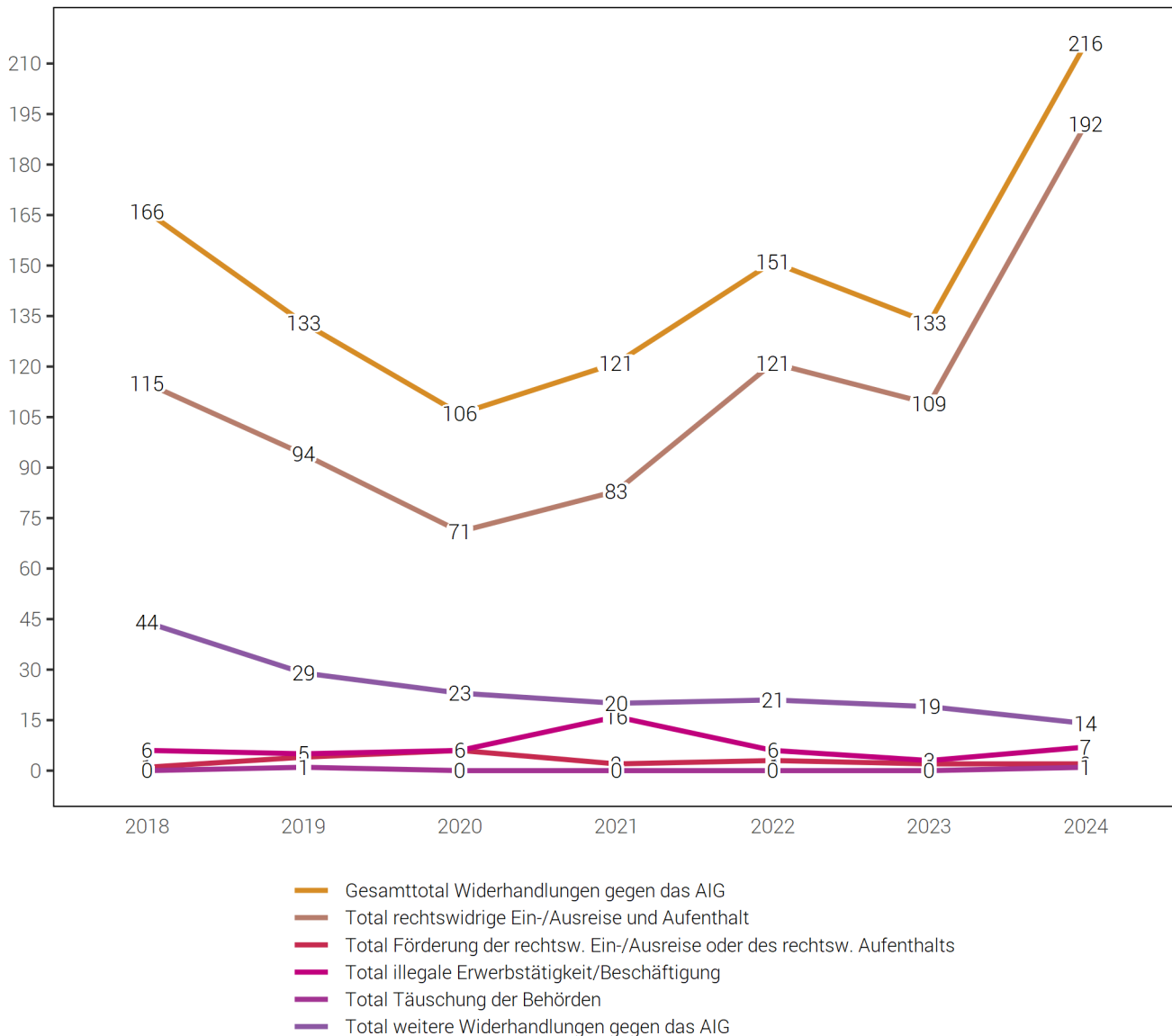
## 4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>10</sup>

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>166</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>151</b>	<b>133</b>	<b>216</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>115</b>	<b>94</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>121</b>	<b>109</b>	<b>192</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	49	48	36	43	66	56	79
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	66	46	35	40	55	53	109
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	3
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	3	6	2	3	2	2
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	1	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	–	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>7</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	3	5	13	5	3	7
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	0	0	0	0	0	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	2	1	3	1	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Täuschung der Behörden	0	1	0	0	0	0	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>14</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	43	29	23	20	17	17	13
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	1
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	4	2	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	0	–	–	–	–	–

<sup>10</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>166</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>151</b>	<b>133</b>	<b>216</b>
Arlesheim	94	50	43	68	74	53	96
Liestal	46	53	30	26	51	49	57
Sissach	16	13	9	13	11	19	45
Laufen	9	9	22	12	3	10	16
Waldenburg	1	8	2	2	11	2	2
Unbekannt BL	0	0	0	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>166</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>151</b>	<b>133</b>	<b>216</b>
Pratteln	21	30	21	5	7	24	23
Münchenstein	15	6	9	15	10	10	22
Liestal	16	11	5	16	18	9	19
Allschwil	23	4	20	13	14	7	18
Birsfelden	1	4	1	9	0	1	14
Aesch (BL)	1	3	0	1	7	1	12
Reinach (BL)	6	7	4	3	15	4	12
Sissach	8	6	6	11	5	9	10
Lausen	0	2	0	2	9	2	9
Gelterkinden	3	2	1	0	2	4	8
Laufen	7	5	19	7	0	0	7
Oberwil (BL)	0	3	1	4	8	7	7
Läufelfingen	0	0	0	0	0	0	6
Oltingen	0	0	0	0	0	0	6
Duggingen	0	0	0	0	0	5	5
Arlesheim	7	7	2	1	2	6	4
Zunzgen	0	0	0	1	0	1	4
Ittingen	0	0	0	1	2	1	3
Muttenz	25	8	0	14	5	3	3
Anwil	0	0	0	0	0	0	2
Grellingen	0	0	0	0	3	1	2
Oberdorf (BL)	0	2	0	0	2	0	2
Ramlinsburg	0	0	0	0	0	0	2
Wenslingen	0	0	0	0	0	0	2
Zwingen	0	0	3	0	0	4	2
Arisdorf	0	6	0	0	1	1	1
Binningen	7	0	0	4	3	7	1
Böckten	0	0	0	0	0	0	1
Bubendorf	0	0	2	2	1	0	1
Buus	0	0	0	0	0	0	1
Ettingen	6	5	0	0	0	0	1
Giebenach	0	0	0	0	0	0	1
Pfeffingen	0	0	0	0	0	4	1
Tecknau	0	5	1	0	0	0	1
Therwil	1	0	0	0	4	0	1
Thürnen	0	0	0	0	2	2	1
Ziefen	0	0	0	0	0	2	1
Arboldswil	0	0	0	0	0	0	0
Augst	0	0	0	0	2	0	0
Bennwil	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	19	17	11	12	29	18	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 5 Methodisches Glossar

## 5.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 5.2 Definitionen

### 5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 5.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 5.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 5.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 5.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 5.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 5.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinets)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

## 5.3 Auswertungsprinzipien

### 5.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 5.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 5.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 5.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 5.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.